

Woldegker

Jahrgang 31
Freitag, den 23. April 2021
Nr. 04/21



Heimatzeitung mit Bekanntmachungen
des Amtes Woldegk und
der Gemeinden des Amtsbereiches
und amtlichen Bekanntmachungen
des Zweckverbandes Wasserver- und Abwasserentsorgung Strassburg

Landbote



Die Wolfsschlucht in Helpt im Frühjahr 2021

Foto: Roland Stapel

- Anzeige -



ESSO SERVICE CENTER

17348 Woldegk
Mühlenblick 1
Telefon
03963/220010



⇒ **Inhaltsverzeichnis**

Telefonverzeichnis/Sprechzeiten

- Amt/Stadt Woldegk/städtische Einrichtungen 3
- Amtsvorsteher/Bürgermeister/Ortsvorsteher 4

Amtliche Bekanntmachungen

- Beschluss der Gemeinde Groß Miltzow über den Jahresabschluss zum 31.12.2019 und die Entlastung 4
- Beschluss der Gemeinde Neetzka über den Jahresabschluss zum 31.12.2019 und die Entlastung 4
- Bekanntmachung der Gemeindevahlbehörde des Amtes Woldegk 4
- Stellenausschreibung des Amtes Woldegk 5
- Kirchenkreisverwaltung Güstrow - Änderung der Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung 5

Informationen aus dem Amt

- Kostenfreie Schnelltests für alle Bürgerinnen und Bürger 7
- Verband Pflegehilfe 7
- Benutzung von Einrichtungen der Gemeinden 6
- Nächste Ausgabe 6

Wir gratulieren

- Geburten März 8
- Geburtstagsjubilare Mai 8

Gemeinde Groß Miltzow

- Informationen des Bürgermeisters zur GV am 12.04.2021 8
- Stellenausschreibung 9

Windmühlenstadt Woldegk

- Stellenausschreibung 9

Kita- und Schulinformationen

- Neues aus der Grundschule Pappelhain 10

Kirchliche Nachrichten

- Evangelisch-lutherische Petrus-Kirchengemeinde Woldegk 10
- Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bredenfelde 11
- Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin 12

Vereine und Verbände

- Brohmer und Helpter Berge Tourismusverein - Veranstaltungsabsage Kunst- und Kultur-Meile 12
- Museumstag im Heimatmuseum Fürstenwerder 13
- Jägernachrichten 13
- Kulturzauber Woldegk e. V. - Unser aller Bühne im Kulturpark Woldegk 13
- Gruß vom Schützenverein 14
- Anzeige Unterhaltungsarbeiten 2021 durch den WBV 14

Heimatliches

- Sag mir, wo die Blumen sind? 14
- Die Woldegker Bürgermeister 15
- Nachtrag zum Artikel Vogelsang 16
- Schulbesuche vor 75 Jahren 17
- Wölfe, Wildschweine und die „Christel von der Post“ 18
- Immer gibt es ein Morgen 22
- Spruch des Monats 22

⇒ **Telefonverzeichnis des Amtes Woldegk**

Amt Woldegk

Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk
 E-Mail: amt-woldegk@amt-woldegk.de
 Fax: 03963 256565

Telefonverzeichnis

Bezeichnung der Stelle	Name	Tel.: 03963/	Haus	Zimmer
Zentrale/Kanzlei	Frau Fitzner	25650	1	204
LVB und Leiter				
Zentrale Dienste	Herr Reimann	256512	1	206
Allg. Verw./Personal/ Woldegker Landbote/ Kultur	Frau Kroll	256536	2	206
Schulverwaltung/Kita	Frau Otto-Knauff	256521	1	203
Einwohnermeldeamt	Frau Ramp	256516	1	101
Standesamt	Frau Moritz-Deutschländer	256532	1	207
Archiv	Frau Wosny	256528	1	108
Leiterin Finanzen				
Steuern/Abgaben	Frau Riesner	256550	1	303
Buchhaltung/Finanzen	Frau Lütge	256552	1	304
Finanzen/ Anlagenbuchhaltung	Frau Mühmel	256525	1	304
Kassenleiterin	Frau Menz	256524	1	301
	Frau Ruthenberg	256520	1	114
Amtskasse	Frau Pape	256519	1	113
Vollstreckungsbeamter	Herr Franz	256553	1	111
Leiter Bau-/				
Ordnungsamt (BOA)	Herr Balzer	256518	2	207
Hauptsachbearbeiter Ordnungsamt/ Fundbüro	Herr Wallitt	256526	1	209
Ordnungsamt/FFw/ Fundbüro	Herr Reuter	256513	1	208
Wohngeld/ Friedhofsverwaltung/ Gebäudeverwaltung	Herr Erbe	256523	1	103
Tiefbau/Ordnungs- angelegenheiten	Frau Deuter	256531	1	104
Bauleitplanung/ Stadtсанierung	Herr Lepczyk	256538	2	205
Liegenschaften	Herr Nebe	256517	2	209
Tiefbau/ Liegenschaften	Frau Friese	256537	2	208
Leiter	Frau Witt	256529	2	208
BOA Diensthandy	Herr Balzer	0174 9386297		

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
 bitte nutzen Sie bei Anrufen die
 Durchwahlruffnummern.
 So können Ihre Belange für Sie schneller
 und kostengünstiger bearbeitet werden.**

Sprechzeiten des Amtes

Nur nach telefonischer Anmeldung.
 dienstags 08:30 - 12:00 und 13:00 - 17:30 Uhr
 mittwochs 08:30 - 12:00 Uhr
 donnerstags 08:30 - 12:00 und 13:00 - 15:30 Uhr

Es besteht auch die Möglichkeit, außerhalb der oben genannten Sprechzeiten einen Termin telefonisch zu vereinbaren.

Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Woldegk

Frau Elvira Janke
Amt Woldegk, Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk
Tel.: 03967 410326
E-Mail: elvirajanke@yahoo.de

Museumsmühle Woldegk

Mühlenberg
Tel.: 03963 211384 oder 01577 5351458

Öffnungszeiten vorbehaltlich des Infektionsgeschehens in der Region:

April - September

dienstags - sonntags 10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Gruppenführungen sind nur bei Einhaltung der Kontaktbeschränkungen möglich. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist verpflichtend.

Zollhaus Göhren

Fürstenwerder Chaussee 9
Tel. 03963 256536

Öffnungszeiten:

samstags und sonntags je von 13.00 bis 17.00 Uhr

Schulbibliothek

Wollweberstraße 27

Öffnungszeiten vorbehaltlich des Infektionsgeschehens in der Region:

mittwochs - mit Ausnahme der Schulferien

11:15 - 12:45 Uhr für Schüler und

14:30 - 17:00 Uhr für öffentliche Besucher

Schiedsstelle Woldegk

Rainer Gabel
Mildenitz, Schloßstraße 31
17348 Woldegk
Tel.: 0160 7611408
E-Mail: schiedsmann_woldegk@web.de

Allgemeiner Sozialer Dienst des Jugendamtes

Krumme Str. 16, Tel.: 03963 2578036

Sprechzeiten:

dienstags 08:00 - 17:30 Uhr

donnerstags 08:00 - 12:00 Uhr

Gesundheitsamt /Sozialpsychiatrischer Dienst

Krumme Str. 16
Tel.: 03963 2578037

Sprechzeiten:

dienstags 08:00 - 17:30 Uhr

Soziale Schuldnerberatungsstelle

Caritas im Norden
Region Neubrandenburg

mit Sprechstunden direkt in Woldegk im Ziegeleiweg 12

Termine nur telefonisch: 0395 570860

oder per E-Mail: schuldenberatung-mse@caritas-im-norden.de

mehr Infos:

www.caritas-im-norden.de

www.schulden-verstehen.de

Revierförster Woldegker Stadtwald

Frau Weidermann
Forstamt Neubrandenburg
0173 3009443

Wertstoffhof REMONDIS

Öffnungszeiten

montags von 13:00 bis 17:00 Uhr

mittwochs von 14:00 bis 17:00 Uhr

freitags von 13:00 bis 18:00 Uhr

sonnabends von 09:00 bis 13:00 Uhr

Tel.: 039928 878222

Polizeistation Woldegk

(Polizeirevier Friedland)
August-Bebel-Straße 8
17348 Woldegk

Neue Ruf- und Faxnummer der Polizeistation Woldegk:

Rufnummer: 03963 2576346

Faxnummer: 03963 2576347

Bereitschaftstelefon

JKU mbH, BS Strasburg
Funktelefon

Tel.: 039753 247910

0172 3017698

Woldegker Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH

Burgtorstraße 12

Tel.: 03963 210032

Service- und Beschäftigungsgesellschaft mbH Woldegk

Karl-Liebknecht-Platz 2

Tel.: 03963 210060

210061

Fundtiere

Tel. 0174 9386297

RegioMobil KG

Ernst-Thälmann-Str. 8

17348 Woldegk

Tel.: 03963 210504

Notrufe

Rettungswache Alt Käbelich

112

Freiwillige Feuerwehr

112

Polizei

110

TelefonSeelsorge

0800 1110111

oder 0800 1110222

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

0800 0116016

Frauen- und Kinderschutzhaus

0395 7782640

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister der Gemeinden des Amtes

Amtsvorsteher	Herr Conrad dienstagnachmittags nach Vereinbarung	Tel.: 03963 25650
Groß Miltzow	Herr Nordengrün, donnerstags, 16:00 bis 18:00 Uhr HdB Holzendorf, Hauptstr. 20	Tel.: 03967 410021 Tel.: 0173 3820218
Kublank	Herr Rütz, nach Vereinbarung	Tel.: 0171 6366723
Neetzka	Herr Dreschel, nach Vereinbarung	Tel.: 03966 210343
Schönbeck	Herr Penseler, 1. u. 3. Dienstag im Monat 18:00 - 19:00 Uhr Gemeindezentrum in Schönbeck oder nach Vereinbarung	Tel.: 03968 211299
Schönhausen	Frau Schulz, mittwochs 15:00 - 17:00 Uhr Gemeindezentrum	Tel.: 039753 22204
Voigtsdorf	Frau Deutschmann, nach Vereinbarung	Tel.: 0162 9197538
Woldegk	Herr Dr. Lode, montags - freitags nach vorheriger Absprache Karl-Liebknecht-Platz 2	Tel.: 03963 25650

Telefonverzeichnis Ortsvorsteher der Stadt Woldegk

OT Bredenfelde	Herr Kohlmeyer	Tel.: 0175 3616677
OT Göhren/ Georginenau/ Grauenhagen	Herr Karberg	Tel.: 0173 8123425
OT Helpt/ Oertzenhof/ Pasenow	Herr Baumgarten	Tel.: 0173 8607484
OT Hinrichshagen/ Oltschlott	Herr Völz	Tel.: 03963 211333 Tel.: 0171 7767694
OT Rehberg/ Vorheide	Herr Kieckbusch	Tel.: 03964 210039 Tel.: 0173 9212855
OT Mildnitz/Carlslust/ Groß Daberkow/ Hornshagen	Herr Stier	Tel.: 0171 9901653
OT Petersdorf	Herr Müller	Tel.: 0160 8086930

Bilanzsumme von **9.741.254,08 €** und erteilt dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2019 Entlastung.

Der Beschluss wird hiermit gem. § 60 Absatz 6 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg- Vorpommern öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss inklusive aller erforderlichen Anlagen und Bestandteile mit dem Bericht des Rechnungsprüfungsamtes und dem abschließenden Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses liegt zur Einsichtnahme vom 24.03. - 06.04.2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt Woldegk, Haus 1, Zimmer 303 öffentlich aus.

Groß Miltzow, den 12.03.2021

Nordengrün
Bürgermeister

Beschluss-Nr. 24/2021-23 der Gemeinde Neetzka über den Jahresabschluss zum 31.12.2019 und Beschluss-Nr. 24/2021-24 zur Entlastung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Neetzka beschließt auf ihrer Sitzung am 18.03.2021 nach Kenntnis des Berichtes des Rechnungsprüfungsamtes über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 und des abschließenden Prüfvermerkes des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Woldegk die Feststellung des Jahresabschlusses mit einer Bilanzsumme von **1.399.353,94 €** und erteilt dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2019 Entlastung.

Der Beschluss wird hiermit gem. § 60 Absatz 6 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg- Vorpommern öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss inklusive aller erforderlichen Anlagen und Bestandteile mit dem Bericht des Rechnungsprüfungsamtes und dem abschließenden Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses liegt zur Einsichtnahme vom 24.03. - 06.04.2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt Woldegk, Haus 1, Zimmer 303 öffentlich aus.

Neetzka, den 19.03.2021

V. Dreschel
Bürgermeister

Bekanntmachung der Gemeindevahlbehörde des Amtes Woldegk über die Zusammenlegung von Wahlbezirken

Für die kommende Bundes- und Landtagswahl am 26.09.2021 werden in Woldegk die Wahlbezirke Pasenow und Petersdorf zusammengelegt.

Die Urnenwahl für beide Wahlbezirke wird in Pasenow im Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schmiede“, Pasenow 62 stattfinden.

Es handelt sich um zwei sehr kleine Wahlbezirke.

Zudem sind in Petersdorf Umbauarbeiten im ehemaligen Wahlgebäude geplant.

Mit dem durchgeführten Teilneubau des ländlichen Weges zwischen beiden Orten ist neben der territorialen Nähe auch die gute Erreichbarkeit gegeben.

R. Wallitt
Gemeindevahlleiter

⇒ *Amtliche Bekanntmachungen*

Beschluss-Nr. 21/2021-65 der Gemeinde Groß Miltzow über den Jahresabschluss zum 31.12.2019 und Beschluss-Nr. 21/2021-66 zur Entlastung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Miltzow beschließt auf ihrer Sitzung am 11.03.2021 nach Kenntnis des Berichtes des Rechnungsprüfungsamtes über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 und des abschließenden Prüfvermerkes des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Woldegk die Feststellung des Jahresabschlusses mit einer

Stellenausschreibung

Im Amt Woldegk, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Gebäudereinigerin/ eines Gebäudereinigers/ Küchenkraft (w/m/d)

unbefristet in Teilzeit mit 22,5 Stunden/Woche zu besetzen.

Die Erbringung der täglichen Arbeitsleistung im Bereich der Gebäudereinigung erfolgt im Zeitfenster zwischen 05:30 Uhr bis 08:00 Uhr und im Bereich der Küchenkraft im Zeitfenster von 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr.

Der Aufgabenbereich Gebäudereinigung umfasst alle Reinigungsarbeiten im Innenbereich mit Ausnahme der Fenster-/Glasreinigung in den Amtsgebäuden und im Bereich Küchenkraft Portionierung und Ausgabe von Speisen sowie Küchenreinigung nach Reinigungs- und Desinfektionsplan sowie Spültätigkeiten und weitere Reinigungsarbeiten in der Schule.

Wir erwarten:

- Diskretion, Fleiß, Zuverlässigkeit
- Berufserfahrung im hauswirtschaftlichen Bereich bzw. in der Reinigung von Einrichtungen
- gesundheitliche Eignung zur Ausübung der Tätigkeit
- Gesundheitszeugnis nach § 43 Infektionsschutzgesetz bzw. §§ 17, 18 Bundesseuchengesetz sowie Kenntnisse über Hygiene- und Sicherheitsvorschriften
- eigenverantwortliche, strukturierte und engagierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit sowie Bereitschaft zur Arbeitszeitverlagerung bei gegebenen Anlässen bzw. Veranstaltungen

Unser Angebot ist die Entgeltzahlung entsprechend Tarifvertrag öffentlicher Dienst (VKA).

Schwerbehinderte Bewerber/innen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungs- und Fahrtkosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Alle nicht zurückgesandten oder abgeholten Bewerbungsunterlagen werden nach Ablauf von 4 Monaten nach Ende der Bewerbungsfrist vernichtet. Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Auswahlverfahrens eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstaben e) und b) der EU-Datenschutz-Grundverordnung erfolgt und ergänzend auf § 10 LDSG M-V verwiesen.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung (einschl. Lebenslauf, Abschluss- und Arbeitszeugnisse) senden Sie bitte bis 31. Mai 2021 an folgende Anschrift:

Amt Woldegk
- Personalamt -
Karl-Liebnecht-Platz 1
17348 Woldegk

Woldegk, den 13.04.2021

Hans-Joachim Conrad
Amtsvorsteher

Kirchenkreisverwaltung Güstrow

1. Änderung zur Friedhofsordnung vom 18.01.2016

Gemäß Artikel 25 Absatz 3 Nummer 4 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland erlässt der Kirchengemeinderat die nachstehende zu veröffentlichende 1. Änderung zur Friedhofsordnung vom 18.01.2016 für die Friedhöfe der örtlichen Kirchen zu Alt Käbelich, Cölpin, Georgendorf, Küssow, Leppin, Petersdorf, Plath, Pragsdorf und Warlin der Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin.

Dieser Beschluss bedarf der kirchenaufsichtlichen Genehmigung gemäß Artikel 26 Absatz 1 Nummer 1 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

§ 1

Inhalt der Änderung

ergänzt wird § 19 Urnengrabstätten

ergänzt wird in: (6)

Der Beisetzung von Urnen dient auch die Urnengemeinschaftsanlage. Diese besteht aus einem Rasenfeld, welches in Raster von 50 x 50 cm aufgeteilt ist und pro Raster den Platz für **eine** Urne vorsieht.

Die Bestattung erfolgt unter dem bereits liegenden Stein, dieser wird nach der Beisetzung wieder auf den Platz der Urne gelegt. Eine Bepflanzung durch den Nutzungsberechtigten ist nicht erlaubt. Der Erwerb eines Platzes in der Urnengemeinschaftsanlage zu der laut Gebührenordnung festgelegten Gebühr, beinhaltet den Grabplatz, die Pflege und die Friedhofsunterhaltungsgebühr für die gesamte Ruhezeit und die Namensnennung auf einer Platte die auf dem Findling befestigt wird.

Der Friedhofsträger verpflichtet sich für die Dauer der Ruhefrist die Urnengemeinschaftsanlage zu pflegen und in Stand zu halten.

Die exakte Lage der Urnen ist in der Friedhofverwaltung dokumentiert.

Die Ruhezeit in der Urnengemeinschaftsanlage beträgt 20 Jahre.

Zum Ablegen von Blumen oder Kränzen ist ein zentraler Platz in der Urnengemeinschaftsanlage ausgewiesen.

Inkrafttreten

(1) Diese 1. Änderung der Friedhofsordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Sie kann jederzeit ergänzt und abgeändert werden.

(2) Mit Inkrafttreten dieser 1. Änderung behalten die nicht geänderten Bestimmungen der gültigen Friedhofsordnung vom 18.01.2016 ihre Rechtskraft.

Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin am: 18.02.2021

 (Unterschrift) BALZER (Name in Blockschrift)	 (Siegel)	 (Unterschrift) RICHERT (Name in Blockschrift)
Vorsitzendes oder stellvertretendes vorsitzendes Mitglied des Kirchengemeinderates		weiteres Mitglied des Kirchengemeinderates

Der Beschluss über die 1. Änderung wurde vom Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg genehmigt am 29.03.2021.

2. Änderung zur Friedhofsgebührenordnung vom 18.01.2016

Gemäß Artikel 25 Absatz 3 Nummer 4 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland erlässt der Kirchengemeinderat die nachstehende zu veröffentlichende

de 2. Änderung zur Friedhofsgebührenordnung vom 18.01.2016 für die Friedhöfe der örtlichen Kirche zu Alt Käbelich, Cölpin, Georgendorf, Küssow, Leppin, Petersdorf, Plath, Pragsdorf und Warlin der Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin. Dieser Beschluss bedarf der kirchenaufsichtlichen Genehmigung gemäß Artikel 26 Absatz 1 Nummer 1 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

Mit Inkrafttreten dieser 2. Änderung behalten die nicht geänderten Bestimmungen der gültigen Friedhofsgebührenordnung vom 18.01.2016 ihre Rechtskraft.

Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin am: 18.02.2021

§ 1

Inhalt der Änderung

ergänzt wird § 5 Gebührenhöhe

Urnengemeinschaftsanlage mit zentraler Namensnennung **1200,00 EUR**

In dieser Summe sind enthalten:

Grabplatz, Friedhofsunterhaltungsgebühr, Pflege der Anlage für die gesamte Ruhezeit von 20 Jahren und die zentrale Namensnennung mit einer Platte auf dem Stein/Findling

§ 2

Inkrafttreten

Diese 2. Änderung der Friedhofsgebührenordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Sie kann jederzeit ergänzt und abgeändert werden.

(Unterschrift) **BALZER** (Name in Blockschrift)
 Vorsitzendes oder stellvertretendes
 vorsitzendes Mitglied des Kirchengemeinderates

(Unterschrift) **RICHERT** (Name in Blockschrift)
 weiteres Mitglied des Kirchengemeinderates

Der Beschluss über die 2. Änderung wurde vom Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg genehmigt am 29.03.2021.

⇒ *Informationen aus dem Amt*

Benutzung von Einrichtungen der Gemeinden

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen stehen zur Nutzung zur Verfügung. Bei Interesse bitte die/den Objektverantwortliche/n kontaktieren. Die Nutzungsgebühren/Satzungen zur Nutzung sind veröffentlicht auf der Internetseite des Amtes Woldegk, Ortsrecht der jeweiligen Gemeinde.

Gemeinde Groß Miltzow		
Kulturhaus Golm	Frau Lehmann	03968 210418
Kulturhaus Kreckow	Herr Jablonski	0174 9119346
Bauernstube Ulrichshof	Frau Haak	03967 410271
Haus der Begegnung Holzendorf	Herr Bielow	03967 461697
Gemeinde Schönbeck		
Gemeindezentrum Ratteyer Damm 1 (2 Räume, 40 + 20 Personen)	Frau Schmidtke	03968 210061
Alte Schmiede, Rattey 24 b (35 Personen)	Frau Thurow	03968 210321
Gemeinde Voigtsdorf		
Kulturhaus Dorfstr. 42 (Park - 130 Personen)	Frau Deutschmann	0162 9197538
Begegnungsstätte Dorfstr. 8 (am Dorfteich - 30 Personen)		
Gästewohnung Voigtsdorf (6 Erwachsene 12,50 €/Pers./Nacht.)		
Windmühlenstadt Woldegk		
Saal in Helpt	Frau Wiederrich	0152 55280190
Saal in Mildnitz (ca. 130 Personen)	Frau Ustorp	03963 211924
Saal in Pasenow	Michael Schmuhl	03967 410978
Saal in Rehberg	Frau Koch	03964 256522 0174 7058697

Die nächste Ausgabe Woldegker Landbote

erscheint am **Freitag, dem 21. Mai 2021.**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist **Freitag, der 07. Mai 2021.**

E-Mail: stadt.woldegk@amt-woldegk.de

Bitte beachten Sie, dass alle Artikel für den Woldegker Landboten über das Redaktionssystem **CMSweb** der Linus Wittich Medien KG geschrieben werden. <https://cmsweb.wittich.de/>.

Anzeigen unter Tel.: 039931 57957, E-Mail: d.mahncke@wittich-sietow.de

Erhalten Sie Ihre Heimatzeitung regelmäßig?

Rufnummer **039931 57931** bei Reklamationen, Beschwerden, Anfragen

Kostenfreie Schnelltests für alle Bürgerinnen und Bürger

Ab dem 12.04.2021 haben Sie in Woldegk die Möglichkeit, sich kostenfrei auf das Coronavirus im

Saal des ehemaligen Mühlenstadthotels,
August-Bebel-Str. 15 in Woldegk

durch geschultes Personal der Johanniter-Unfall-Hilfe testen zu lassen.

Das Testzentrum ist an folgenden Tagen geöffnet:

montags	dienstags	mittwochs	donnerstags	freitags	samstags
08:00 - 12:00 Uhr	14:00 - 18:00 Uhr	08:00 - 12:00 Uhr	14:00 - 18:00 Uhr	08:00 - 12:00 Uhr	08:00 - 12:00 Uhr

An Feiertagen ist geschlossen.

Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich.

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit. Sie erhalten ein auf Sie ausgestelltes Testzeugnis, welches ca. 15 - 20 Minuten nach dem Test zur Abholung bereit liegt.

Auf dem gesamten Gelände sind das Einhalten des Mindestabstandes und das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung verpflichtend.

Bis Sommer 2021: Corona-Sonderregelungen in der Pflege



Der Bundestag hat eine Verlängerung der Regelungen bis zum **30. Juni 2021** beschlossen.

Zukünftig soll alle drei Monate neu über die Pandemie-Lage entschieden werden.



Kurzzeitige Arbeitsverhinderung

Arbeitnehmer können sich 20 statt 10 Tage freistellen lassen, um die Pflege eines Angehörigen zu organisieren. Das Pflegeunterstützungsgeld dient als Lohnersatz.



Teilzeit durch Familienpflegezeit

Pflegende Angehörige können zurzeit kurzfristiger und flexibler ihre Arbeitszeit zugunsten der Familienpflegezeit reduzieren. Diese muss aktuell nicht direkt an die Pflegezeit anknüpfen.



Verwendung der Entlastungsleistungen

Der Entlastungsbetrag für Personen mit Pflegegrad 1 in häuslicher Pflege i. H. v. 125 € kann auch für andere notwendige Dienste wie Nachbarschaftshilfen genutzt werden.



Pflegehilfsmittel zum Verbrauch

Für Pflegehilfsmittel zum Verbrauch stehen bis 31.12.2021 60 € statt 40 € zur Verfügung. Dazu zählen u. a. Mundschutze, Desinfektionsmittel und Einmalhandschuhe.

Verlängert! Verlängert! Verlängert!



Pflegegradbestimmung vor Ort oder telefonisch

Die Beurteilung des Pflegegrads soll ab sofort, je nach Pandemiegeschehen, vor Ort stattfinden. In begründeten Ausnahmen findet sie weiter telefonisch auf Grundlage der vorliegenden Akten statt.



Entlastungsleistungen aus 2020 nutzbar

Nicht genutzte Entlastungsbeträge aus dem Jahr 2020 können verlängert bis 30. September 2021 weiter genutzt werden. Sie verfallen also nicht wie bisher schon zum 30. Juni.



Beratungsbesuche wieder verpflichtend

Die Beratungsbesuche für Pflegegeldempfänger sind wieder verpflichtend abzurufen. Sie können allerdings telefonisch, digital oder, wenn gewünscht, per Video stattfinden.



Täglich kostenlose Telefonberatung

Der Verband Pflegehilfe ist auch während der Pandemie an sieben Tagen in der Woche von 8-20 Uhr erreichbar und berät zu allen Themen der Pflege - kostenlos und unverbindlich.

Bei weiteren Fragen rund um das Thema Pflege steht Ihnen unsere unverbindliche und **kostenlose Pflegeberatung** unterstützend zur Seite.



☎ 06131/ 26 52 034 (Täglich 8-20 Uhr)
➤ www.pflegehilfe.org



IMPRESSUM: *Woldegker Landbote*

Heimatzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke
unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 3.943 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer

Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Das Mitteilungsblatt kann gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten in der Pressestelle der Verwaltung auf Antrag abonniert werden.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

⇒ Wir gratulieren



Geburten März 2021

Felix Hoppe	Ulrichshof
Tamme Präusche	Rehberg
Nora Brunzel	Pasenow

Herzlich Willkommen

Geburtstagsjubilare im Mai

zum 70. Geburtstag

10.05.	Gerhard Schulz	Holzendorf
13.05.	Monika Lindhof	Neetzka
26.05.	Annamarie Masch	Groß Daberkow

zum 75. Geburtstag

15.05.	Gerda Kozian	Petersdorf
--------	--------------	------------

zum 80. Geburtstag

02.05.	Günter Lütge	Voigtsdorf
11.05.	Erika Schuppenhauer	Mildenitz
13.05.	Renate Saß	Woldegk
14.05.	Johanna Mussehl	Schönbeck
23.05.	Wilfried Stöhr	Mildenitz
25.05.	Rosemarie Quaschny	Holzendorf
26.05.	Bruno Splettstößer	Canzow

zum 85. Geburtstag

08.05.	Annamarie Brandt	Göhren
16.05.	Ruth Zepernick	Voigtsdorf
21.05.	Elisabeth Bahlke	Woldegk
25.05.	Hans-Joachim Mohs	Woldegk
28.05.	Helga Retzlaff	Woldegk
30.05.	Elli Gruhne	Mildenitz

zum 90. Geburtstag

04.05.	Ursula Stindl	Mildenitz
29.05.	Waltraut Baumgarten	Mildenitz



⇒ Gemeinden des Amtes Woldegk

⇒ Groß Miltzow

Bericht des Bürgermeisters zur Gemeindevertreterversammlung am 12.04.2021

Werte Gemeindevertreterinnen, wertee Gemeindevertreter, meine Arbeit und die des Hauptausschusses war gekennzeichnet von:

1. Erarbeitung von Schlussfolgerungen aus dem Bürgerdialog vom Oktober 2020
2. Umsetzung Projektaufwurf Schulbauprogramm MV Schutzfond für unsere Grundschule
3. Realisierung Digitalpakt für die Grundschule
4. Breitbandausbau in unserer Gemeinde
5. Schaffung von Kapazitäten für die Unterbringung der Hortkinder im Schuljahr 2021/2022

Die Erarbeitung von Schlussfolgerungen und die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Entwicklung und Gestaltung unserer Gemeinde bis 2030 und weiter wird noch etwas dauern, weil in Foren die Meinungen und Hinweise der Bewohner in den Dörfern aufgenommen werden sollen. Diese Zusammenkünfte können erst bei guter Entwicklung der Pandemie durchgeführt werden. Der Projektaufwurf des Bildungsministeriums MV hat für uns eine große Bedeutung, denn die geplanten Baumaßnahmen aus dem Jahr 2019 wurden nicht durchgeführt, weil wir keine Fördermittel bekommen haben. Es fehlte zum damaligen Zeitpunkt die Bestätigung des Schulamtes zum Fortbestehen der Grundschule. Nach intensiven Gesprächen im Schulentwicklungsamt wurde uns der Bestand der Grundschule unter Berücksichtigung der Schülerzahlen als Kleine Grundschule auf dem Lande, als auch der Schülerzahlen in Woldegk bis 2030 in Aussicht gestellt. Da die Termine recht kurz angesetzt waren mussten wir handeln.

Denn folgende Schwerpunkte zwingen uns zum Handeln,

1. Realisierung der Aufgabenstellung zur Verbesserung des Brandschutzes aus 2017
2. Realisierung Amoksystem zur Sicherheit unserer Schüler und Lehrer
3. Maßnahmen zur Umsetzung der Sicherheit zur Bekämpfung der Pandemie an der Schule
4. Umsetzung der Maßnahmen zur Digitalisierung entsprechend dem Medienentwicklungsplan

Um diese Maßnahmen auf den Weg zu bringen habe ich die Entscheidung zur Vergabe der freiberuflichen Leistung zur Erweiterung der Bestandsanalyse für das Bauvorhaben: „Sanierung der Grundschule Pappelhain Holzendorf“ an die Firma Baukonzept Neubrandenburg GmbH, 17034 Neubrandenburg getroffen. Die Entscheidung des Bürgermeisters hat der Hauptausschuss auf seiner Sitzung am 08.04.2021 genehmigt.

Bei der Umsetzung des Medienentwicklungskonzeptes kommt es nun darauf an den Medienentwicklungsplan auf den Weg zu bringen. Dazu gehört auch die Beschaffung und Einrichtung der Lehrer-Laptops.

Der Breitbandausbau geht planmäßig weiter, nach der 1. Bauberatung für unseren Abschnitt findet am 13.04.2021 die Bauberatung für die nächsten Cluster von Ulrichshof nach Neetzka und Ulrichshof - Holzendorf statt.

Mit Beginn des neuen Schuljahres werden die Hortplätze knapp, nach Streichung der Ausnahmegenehmigung für den Kindergarten in Schönbeck suchen wir gemeinsam nach einer geeigneten Lösung. Da wir gegenwärtig keine Präsenzveranstaltungen durchführen können kommen wir nur schleppend voran.

Das Projekt mobil im Amtsbereich wird auch weitergeführt, die Veranstaltung zum KOMOB muss ebenfalls wegen Corona ausfallen. Im Nordkurier am 27/28.03.2021 war zu lesen, dass zur Verbesserung der Flexibilität Ruf-Busse auch zwischen Woldegk und Friedland eingesetzt werden sollen.

Im Kindergarten, in der Krippe ist seit 06.04.2021 Quarantäne wegen Corona.

Unser geplantes Gemeindefest 2021 in Kreckow werden wir auf 2022 verschieben.

Das Erntedankfest unter freiem Himmel mit anschließender Kaffeetafel soll aber stattfinden.

Die Wahlvorstände in Holzendorf, Golm und Kreckow sind vollständig gefunden worden. Für die Bereitschaft in den Wahlvorständen mitzuarbeiten bedanke ich mich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern.

Peter Nordengrün
Bürgermeister

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Groß Miltzow - Mitgliedsgemeinde im Amt Woldegk - im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ist zum **01. September 2021** die Stelle

einer/eines Kommunalarbeiterin/-arbeiters im Bauhof der Gemeinde (w/m/d)

unbefristet in Vollzeit (40 Stunden/Woche) neu zu besetzen.

Voraussetzungen

- Fleiß, Zuverlässigkeit und eigenständiges Arbeiten
- der Besitz eines gültigen Führerscheins in den Klassen B, BE, L
- ein handwerklicher Berufsabschluss bzw. mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
- die Berechtigung zur Führung einer Motorkettensäge

Der Aufgabenbereich umfasst alle im Bereich des Bauhofes anfallenden Arbeiten, wie z. B.

- Straßenreinigung
- Grünanlagenpflege
- Heckenschnitt
- Winterdienst
- diverse Kleinstreparaturen

Unser Angebot

- Eingruppierung entsprechend Tarifvertrag öffentlicher Dienst (VKA)
- umfassende Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Zusätzliche Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabenbereich erteilt der Bürgermeister Herr Nordengrün unter der Telefonnummer 03967 410021 bzw. 0173 3820218.

Schwerbehinderte Bewerber/innen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungs- und Fahrtkosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist.

Alle nicht zurückgesandten oder abgeholten Bewerbungsunterlagen werden nach Ablauf von 4 Monaten nach Ende der Bewerbungsfrist vernichtet. Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Auswahlverfahrens eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstaben e) und b) der EU-Datenschutz-Grundverordnung erfolgt und ergänzend auf § 10 LDSG M-V verwiesen.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung (einschl. Lebenslauf, Abschluss- und Arbeitszeugnisse) senden Sie bitte bis 31. Mai 2021 an folgende Anschrift:

Gemeinde Groß Miltzow
über Amt Woldegk - Personalamt -
Karl-Liebnecht-Platz 1
17348 Woldegk

Peter Nordengrün
Bürgermeister

⇒ Windmühlenstadt Woldegk

Stellenausschreibung

In der Windmühlenstadt Woldegk - Mitgliedsgemeinde im Amt Woldegk - im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ist zum

nächst möglichen Zeitpunkt die Stelle

einer/eines leitenden Kommunalarbeiterin/-arbeiters im städtischen Bauhof (w/m/d)

unbefristet in Teilzeit im Umfang von 35 Stunden/Woche neu zu besetzen. Der Aufgabenbereich des Bauhofes umfasst Straßenreinigung und Winterdienst, Grünanlagenpflege und Heckenschnitt, Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen in städtischer Verantwortlichkeit, diverse Kleinstreparaturen.

Persönliche und fachliche Anforderungen

- abgeschlossener Berufsabschluss, z. B. Straßenwärter oder im handwerklichen Bereich und mehrjährige einschlägige Berufserfahrung und gute Fachkenntnisse
- Fleiß, Zuverlässigkeit, eigenständiges Arbeiten
- mehrjährige Erfahrungen bei der Anleitung von Mitarbeitern
- Besitz eines gültigen Führerscheins in den Klassen B, BE, C und L
- Berechtigung zur Führung einer Motorkettensäge
- Kenntnisse der Bedienungsvorschriften für Unterhaltungstechnik und Geräte
- Führungsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Wünschenswert ist die Bereitschaft zur Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr

Der Aufgabenbereich umfasst alle im Bereich des Bauhofes anfallenden Arbeiten, wie z. B.

- Vorbereitung des Einsatzes der Mitarbeiter des Bauhofes in Abstimmung mit der Verwaltung hinsichtlich Gewerk, Einsatzort, Technik und Material sowie Einteilung vor Ort
- Einweisung der Mitarbeiter/-innen unter Beachtung der einschlägigen Arbeitsschutz-, Unfallschutz- und Gesundheitsbestimmungen
- Verantwortlich für die ordnungsgemäße Sicherung von Arbeitsstellen
- Verantwortlich für Einhaltung der vorgeschriebenen Arbeits- und Pausenzeiten

- Führen der Tätigkeits-/Arbeitsberichte
- Mitarbeit im Bauhof als Kommunalarbeiter
- Einsatz im Winterdienst bzw. Leitung des Winterdienstes (bei Bedarf)
- Durchführung einfacher Verwaltungsaufgaben
- Vertretung des Woldegker Mühlenwartes

Unser Angebot

- Verantwortungsvolle, interessante Tätigkeit
- Eingruppierung entsprechend Tarifvertrag öffentlicher Dienst (VKA)
- umfassende Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Schwerbehinderte Bewerber/innen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungs- und Fahrtkosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist.

Alle nicht zurückgesandten oder abgeholten Bewerbungsunterlagen werden nach Ablauf von 4 Monaten nach Ende der Bewerbungsfrist vernichtet. Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Auswahlverfahrens eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstaben e) und b) der EU-Datenschutz-Grundverordnung erfolgt und ergänzend auf § 10 LDSG M-V verwiesen.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung (einschl. Lebenslauf, Abschluss- und Arbeitszeugnisse) senden Sie bitte bis zum 07. Mai 2021 an folgende Anschrift:

Windmühlenstadt Woldegk
über Amt Woldegk - Personalamt -
Karl-Liebnecht-Platz 1, 17348 Woldegk

Dr. Ernst-Jürgen Lode
Bürgermeister

⇒ Kita- und Schulnachrichten

⇒ Kirchliche Nachrichten

⇒ Grundschule „Pappelhain“ Holzendorf

⇒ Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde
Woldegk

Wettbewerb

Unsere Schule hat am Wettbewerb „Bau dir dein Traumhaus“ der Volks- und Raiffeisenbanken teilgenommen.

Viele Kinder hatten wunderbare Ideen und haben diese mit Phantasie und vielen verschiedenen Materialien ganz toll umgesetzt. Die Schule hat die Fotos der Häuser eingereicht. Nun sind wir ganz gespannt ob eventuell ein oder mehrer Kinder von der Jury ausgewählt werden und unter den Gewinnern sind.

A. Graffunder



Hier eine Auswahl der Arbeiten der Kinder unserer Schule

Seit diesem Schuljahr haben wir, wie schon lange nicht mehr, über 90 Schüler, die unsere Grundschule Pappelhain besuchen. Nun wurden unsere Schülertische und Schülerstühle ganz schön knapp. Das Bildungsinstitut für Umwelt und Wasserwirtschaft Neubrandenburg e.V. spendete uns ganz kurzfristig und unkompliziert 10 Schülertische und Schülerstühle in einer hochwertigen Qualität. Auch PC-Bildschirme und einen Beamer bekamen wir gespendet.

Dafür an Frau Grundmann, Geschäftsführerin - BuW und Frau Rütz unseren herzlichen Dank.

Die neuen Tische und Stühle wurden gleich in Beschlag genommen.

S. Ballach



Tische und Stühle

Bibelwort für den Monat Mai

Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!“ (Buch der Sprüche, Kap. 31, Vers 8)

Rückblick auf ein Jahr im Ausnahmezustand

Liebe Leserinnen und Leser,

vor nun mehr etwas über einem Jahr habe ich meinen Dienst nach der Geburt unserer zweiten Tochter wieder aufgenommen. Ein Sonntagsgottesdienst und eine Beerdigung später gingen Land und Kirche in den Lockdown. Erzwungener Stillstand in vielen Lebensbereichen. Was mich am stärksten betraf, war natürlich die Schließung der Kitas für alle, die nicht in bestimmten Berufsgruppen arbeiten. Zum Thema Systemrelevanz könnte ich mich ausführlich äußern, aber dazu habe ich einfach keine Lust mehr.



Das geschmückte Osterkreuz in der Woldegker Kirche.

Foto: M. Markowsky

Dienstlich fühlte ich mich, wie wahrscheinlich viele andere auch, ausgebremst. So vieles wollte ich angehen und in der nun so großen Petrus-Kirchengemeinde Woldegk gestalten und ausprobieren. Da hatte ich gerade erst geschafft, einmal (fast) alle Kirchen anzusehen, da war die gesamte Gottesdienstplanung hinfällig. Besuche? Lieber nicht! Stattdessen Karten schreiben und den Menschen schriftliche Geburtstagsgrüße übermitteln. Im Gemeindehaus in Woldegk und im Pfarrhaus in Kublank ist es ruhig. Keine Christenlehre, kein Kochprojekt, keine Seniorennachmittage. Aber auch keine stundenlangen Sitzungen und Ausschüsse, stattdessen tritt Zoom in mein Leben. Videokonferenzen, wo es möglich ist. Dienstlich und privat.

Das Schwerste: die Beerdigungen, zu denen nur die engsten Angehörigen kommen dürfen. So viele Menschen, die im zurückliegenden Jahr nicht Abschied nehmen konnten, wie sie es sonst getan hätten. So viele Umarmungen und tröstliche Händedrücke, die fehlen.

So viel Gemeinschaft, die nicht sein durfte. Noch immer nicht sein darf. Auch nach einem Jahr noch nicht.

Ja, es fehlt uns so vieles. Auch ganz banales wie einfach mal wieder einen Kaffee trinken gehen. Vor allem aber fehlt die Unbeschwertheit früherer Tage und Begegnungen. Und immer größer werden die wirtschaftlichen Sorgen bei vielen. Mehr als früher müssen wir auch in unserer Gemeinde schauen, ob es Not gibt, die wir lindern können.

Das vergangene Jahr war so gar nicht so, wie ich es mir vorher vorgestellt hatte. Und doch gab es in all der Unsicherheit, trotz aller Einschränkungen auch viel Gutes und Schönes. Ich hatte viel Zeit mit meinen Kindern. Ich konnte auch dienstlich manches angehen, was sonst vielleicht wieder liegengeblieben wäre. Wir haben jetzt wieder einen Gemeindebrief, wir haben mal digitales ausprobiert, wir konnten eine Sekretärin einstellen und manches Bauprojekt voranbringen. Und es gab viele gute und bereichernde Begegnungen, trotz aller widrigen Umstände, trotz Masken und Abstandsregeln.

In wenigen Wochen soll unsere dritte Tochter geboren werden und an dieser Stelle werden in den kommenden Monaten andere schreiben. Und so verabschiede ich mich hier von Ihnen mit einem Bibelwort, das mir zu meiner Taufe mit auf den Weg gegeben wurde: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Tim 1,7) Bleiben Sie behütet!

Ihre Pastorin Manuela Markowsky

Vertretung ab Mai

Ab dem 1. Mai wird Pastor Wolfgang Voigt für voraussichtlich ein halbes Jahr die Vertretung für Pastorin Manuela Markowsky übernehmen. Pastor Voigt ist Pastor im Ruhestand und wird mit einem Dienstumfang von 50% in unserer Kirchengemeinde arbeiten.

Unsere Gottesdienste und Andachten bis Pfingsten

25.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Kreckow
02.05.	14:00 Uhr	Gottesdienst, St. Petri Kirche Woldegk
09.05.	09:00 Uhr und 10:30 Uhr	Gottesdienst, Orte werden noch bekannt gegeben
13.05.	10:00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst zu Himmelfahrt, vor dem Pfarrhaus Kublank
16.05.		voraussichtlich kein Gottesdienst in unserer Gemeinde
23.05.	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Pfingst- fest, St. Petri Kirche Woldegk

Bitte informieren Sie sich über Aushänge, die Tagespresse und das Internet, ob aktuell Gottesdienste stattfinden können!

Beratungsangebot

Viele Menschen fühlen sich derzeit von ihrem Alltag überfordert. Wenn es Ihnen auch so geht, dann zögern Sie nicht, sich Hilfe zu holen. Die Ev.-Luth. Petruskirchengemeinde Woldegk bietet eine Beratungsstelle an. Hier erhalten Sie unkompliziert therapeutische Hilfe, wenn Sie sich gerade in einer schwierigen Lebenssituation befinden. Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin unter **0172 1897921**.

Bettina Baier

Einzel-, Paar- und Familientherapeutin

So erreichen Sie uns:

Anschrift der Kirchengemeinde:

Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk, Goldberg 1, 17348 Woldegk.

Tel. Büro: 03963 210326

E-Mail: woldegk@elkm.de

Mitarbeiter und Ansprechpartner

Vertretung für Pastorin Markowsky zwischen 26.4. und 30.4.:
Pastorin Ruthild Pell-John, Tel. Büro: 039601 30303.

Pastor Wolfgang Voigt (ab 01.05.), Tel. Büro: 03963 210326.

Sekretärin Melanie Stelter, Tel.: 03963 210326.

Gemeindepädagogin Bettina Baier, Tel.: 0172 1897921.

Küsterin Christine Witt, Tel.: 03963 210149.

Kantorin Susanne Beutner, Tel.: 0176 24818125; E-Mail: susanne.beutner@elkm.de

Büroöffnungszeiten, Goldberg 1:

Das Büro ist in der Regel zu folgenden Zeiten besetzt und für Besucher geöffnet: Dienstag - Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr.

App PPush

Aktuelles zu Veranstaltungen und ab und an etwas zum Nachsinnen oder sich freuen finden Sie auch auf unserem Kanal „Evangelisch in und um Woldegk“ in der App PPush.

Zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow

Unsere Friedhöfe (Badresch, Canzow, Golm, Groß Daberkow, Helpt, Holzendorf, Kreckow, Kublank, Lindow, Mildnitz, Neetzka, Pasenow, Rattey, Schönbeck, Schönhausen) werden zentral von Güstrow aus verwaltet. Ansprechpartnerin: Christina Schröder 03843 4656141.

Unsere Bankverbindung:

Kirchengemeinde Woldegk, IBAN: DE 14 5206 0410 0005 0166 90; BIC GENODEF1EK1



Gottesdienste

25.04.2021, Jubilate

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Bredenfelde

02.05.2021, Kantate

10:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Rehberg

09.05.2021, Rogate

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Cantnitz

16.05.2021, Exaudi

10:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Krumbeck

23.05.2021, Pfingstsonntag

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Bredenfelde

Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen finden nach den jeweils gültigen Coronaregeln statt. Änderungen sind auch kurzfristig möglich. Achten Sie bitte auf die aktuellen Aushänge.

Regelmäßige Gruppen und Kreise können derzeit noch nicht wieder stattfinden.

Kleiderkammer

Der Besuch der Kleiderkammer ist derzeit nur mit telefonischer Anmeldung möglich - 03964 210236.

Sprechzeiten Gemeindebüro (Tel.: 03964 210236)

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch 16:30 - 17:30 Uhr

zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow

Heidrun Paul

Tel.: 03843 4656134

E-Mail: heidrun.paul@elkm.de

Pastor

Gottfried Zobel

Tel.: 039603 738764

Mobil: 0162 1930868

E-Mail: gottfried.zobel@elkm.de

... bitte beachten Sie auch die Aushänge an unseren Kirchen!

⇒ *Ev.-luth. Kirchengemeinde
Alt Käbelich-Warlin*

Gottesdienste

25.04.2021, Jubiläum

10:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Cölpin

02.05.2021, Kantate

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Alt Käbelich

09.05.2021, Rogate

10:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Leppin

13.05.2021, Himmelfahrt

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Petersdorf

16.05.2021, Exaudi

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Cölpin

23.05.2021, Pfingstsonntag

10:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Leppin

Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen finden nach den jeweils gültigen Coronaregeln statt. Änderungen sind auch kurzfristig möglich. Achten Sie bitte auf die aktuellen Aushänge.

Regelmäßige Gruppen und Kreise

können derzeit noch nicht wieder stattfinden.

Sprechzeiten Gemeindebüro (Tel.: 03966 210354)

dienstags 08:00 - 11:30 Uhr

donnerstags 14:30 - 17:00 Uhr

Kontakte

Pastor Gottfried Zobel

Tel.: 039603 738764

Mobil: 0162 1930868

E-Mail: gottfried.zobel@elkm.de

1.Vorsitzender des Kirchengemeinderates Manfred Balzer

Mobil: 0174 9386297

Gemeindepädagogin Annegret Watzke

Mobil: 0162 8814926

Chorleiter Thomas Schaer

Gemeindebüro

E-Mail: alt-kaebelich-warlin@elkm.de

Edmund Richert

Tel.: siehe Sprechzeiten Gemeindebüro

zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow Heidrun Paul

Tel.: 03843 4656134

E-Mail: heidrun.paul@elkm.de

... bitte beachten Sie auch die Aushänge an unseren Kirchen!

⇒ *Vereine & Verbände*

⇒ *Brohmer und Helpter Berge
Tourismusverein Strasburg*

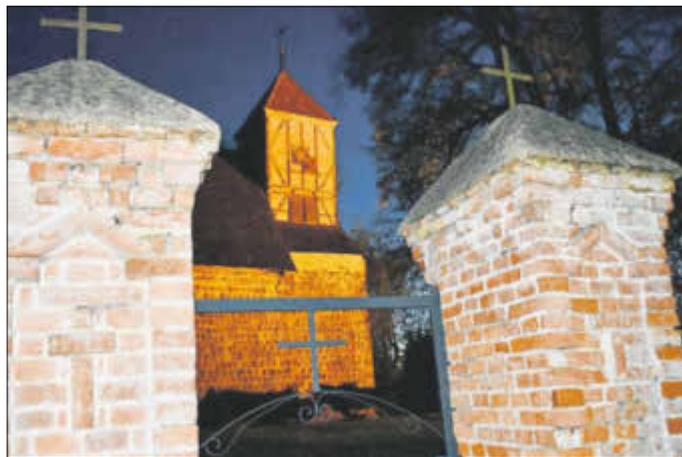
Veranstaltungsabsage Kunst- und Kultur-Meile

Aufgrund des pandemischen Geschehens in unserem Landkreis und der allgemeinen Coronalage haben wir uns schweren Herzens dazu entschieden, die Kunst- und Kulturmeile Schönbeck-Rathey-Voigtsdorf sowie die beiden geplanten Fahrradtouren für den 24.04. 2021 abzusagen. Es wäre schön gewesen, ein wenig Normalität im Freien Raum zu erleben ...

Jetzt nutzen wir die verbleibende Zeit, um die Veranstaltungsinhalte für unsere Gäste weiter interessant auszubauen und haben als neuen Termin das Wochenende vom 11. und 12.09.2021 festgelegt.



Blick von der Glasausstellung zur Ratteyer Kirche



Schönbecker Christuskirche



Voigtsdorfer Kirche

Wir werden in den Veranstaltungsorten Schönbeck, Rathey und Voigtsdorf die Denkmale für Interessierte öffnen und somit das Motto „Sein & Schein - in Geschichte, Architektur und Denkmal-

pflege“ am Tag des offenen Denkmals mit unserer Kunst- und Kulturmeile kombinieren.

Für unsere Radfahrer wird es natürlich eine Denkmalroute in der Region geben.

Freuen Sie sich auf unsere Angebote am 2. Septemberwochenende, wir werden rechtzeitig darüber berichten.

Wir gehen davon aus, dass das Infektionsgeschehen im Spätsommer eine sichere Durchführung der Veranstaltung ermöglicht. Bis dahin: Bleiben Sie gesund!

Büro Tourismuskoordination (info@brohmerberge.de)

Landleben Schönbeck

Drachenfreunde und Rettungstrupp

Kulturverein Rattey Voigsdorf

⇒ **Fremdenverkehrsverein Fürstenwerder**



⇒ **Hegering Mühlenblick Woldegk**

Jägernachrichten

Der Vorsitzende des Hegeringes „Mühlenblick Woldegk“ Tony Hyna bedankt sich recht herzlich bei den Jägern und Helfern, die dem Aufruf zur Müll- und Unratsammelaktion 2021 gefolgt sind. Ich möchte auch sehr gern die Teilnehmer namentlich nennen:

Dietrich Herz, Nico Hinz, Max Prütz, Christian Noack, Gudrun Noack, Leonard Kessler, Michael Klips, Stefan Jaster, Axel Schwechel mit Enkeltochter, Dedlef Stähr, Andre Völkner, Hans-Jürgen Trotnow mit Tochter Susi und Enkelin, Thomas Schlott sowie Tony und Heinz Hyna.

Wir leisteten unseren freiwilligen Einsatz in kleinen, meist familiären Gruppen oder als Einzelpersonen von 08:00 bis 12:00 Uhr am 11.04.2021.

Es war wie immer überaus erstaunlich, welche Mengen da an Müll zusammenkamen. Und wie jedes Jahr stellte sich bei allen Beteiligten die Frage: **Warum gibt es immer wieder Menschen, die sich auf diese Art „ausmisten“?**

Stellvertretend für alle das kleine Foto, ein Gruppenfoto in der jetzigen Zeit war einfach nicht passend!

Der vollgeladene Caddy und der überladene PKW-Anhänger HP 500 sind das Ergebnis ab Festwiese Woldegk ca. 150 m bis Freifläche Kreuzung Bleiche.

Diese Menge multipliziert mit 3 spiegelt etwa das gesamte Ergebnis unserer Aktion 2021 wieder.

Auch 2022 werden alle wieder dabei sein!

Freiwillige Helfer aus der Bevölkerung werden sehr gern integriert.

Vielleicht ist im nächsten Jahr auch wieder ein kleines „Schüsseltreiben“ nach getaner ehrenamtliche Arbeit möglich.

Das hat uns 2021 sehr gefehlt.

Noch einmal Dankeschön und Weidmannsheil.

Tony Hyna



⇒ **Kulturzauber Woldegk e. V.**

Unser aller Bühne im Kulturpark Woldegk

Nach vielen Anfragen, ob die Kulturzauberer noch existierten, möchten wir uns über diesem Wege wieder in Erinnerung rufen. Leider lässt es die, seit einem Jahr andauernde, Corona Pandemie nicht zu, dass wir mal wieder in Erscheinung treten können und dürfen.

Wir Kulturzauberer hoffen, dass dies bald wieder möglich sein wird.

Dennoch schauen wir hin und wieder in den Kulturpark und sind stark betrübt, traurig oder auch das eine oder andere Mal wütend.

Die Bühne wurde vor nicht allzu langer Zeit frisch renoviert und einige Leute haben nichts Besseres zu tun als diese wieder total zu verunstalten und den Platz als Müllhalde zu nutzen.

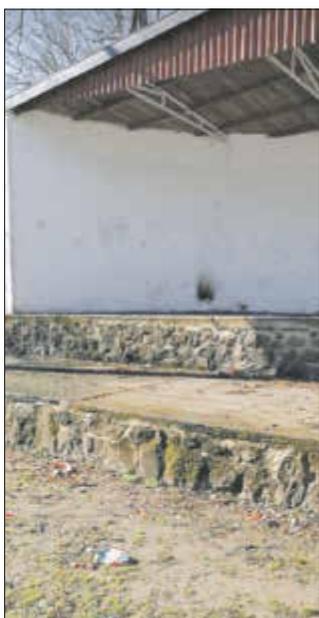
Die Wände der Bühne sind mit Farbe beschmiert und angekokelt. Die Mülleimer und die Mülltonne werden nicht benutzt, sondern es wird alles was an Müll produziert wird, einfach auf der Bühne und im Park verteilt. Flaschen werden kaputtgeworfen, damit sich auch ja das Verletzungsrisiko erhöht.

Solche Gedankenlosigkeit macht uns nicht nur traurig, sondern wütend.

Wir finden es ja schön, dass der Platz und die Bühne für Begegnungen genutzt wird. Aber muss man den Ort so verunstalten? Durch die momentanen gesetzlichen Einschränkungen sind uns als Verein leider auch die Hände gebunden, um im Kulturpark mit allen Mitgliedern einen Arbeitseinsatz zu starten. Darum unsere Bitte, seit ein wenig Achtsam.

In diesem Sinne, bleibt alle schön gesund, kommt gut durch diese Zeit und hoffentlich sehen wir uns bald einmal im Kulturpark zu einem Fest.

Eure Kulturzauberer



⇒ **Schützenverein 1514 Woldegk e. V.**

Gruß vom Schützenverein



Liebe Mitglieder des Schützenvereins, liebe Leser,

die Pandemie läßt es ruhig werden in den Vereinen. Deshalb an dieser Stelle ein Gruß an Sie liebe Leser und an alle Mitglieder des Vereins.

Über ein Jahr mussten wir nun schon alle Aktivitäten im Verein einschränken. Unsere schießsportliche Betätigung fehlt uns genauso, wie die kulturellen Veranstaltungen, die wir im Verein durchführten.

Der Vorstand des Schützenvereins sowie die Mitglieder halten über Whatsapp und Email Kontakt zueinander und sind so in der Lage, bei einer Lockerung der Auflagen kurzfristig zu reagieren und die Aktivitäten wieder ins Leben zu rufen.

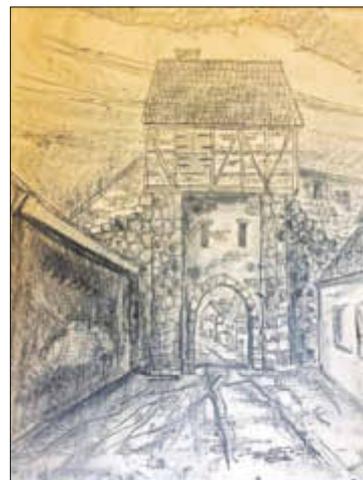
In der Hoffnung auf einen Sommer mit Kontakten verbleibe ich im Auftrag des Vorstandes

Mit freundlichen Grüßen
Monika Radloff

⇒ **Heimatliches**

Die Woldegker Bürgermeister

Fortsetzung – 3. Teil



Das Neutor in Woldegk

Foto: Stadtarchiv

Liste der Bürgermeister

zusammengestellt von C. A. Lau, ergänzt von Karl Mietzner und vervollständigt von Gunhild Wosny

- 31. 1764 - 1772 **Bartholdi, Adolph Theodor**, geb. 1722 in Staven, Kirchenökonomus, gest. 1772, in der Kirche begraben
- 32. 1772 - 1814 **Weichel, Johann Theodor**, aus Pillau/Sachsen, 1761 Ratsaktuar, 1761 bis 1772 Ratmann/Senator in Woldegk, gest. 1814
- 33. 1814 - 1815 **Moll, Carl Julius Friedrich**, geb. 1747, Stadt- und Gerichtssekretär, Ratsherr/Senator 1814 - 1815, 2. Bürgermeister
- 34. 1814 - 1816 **Merker, Adolph Friedrich**, Sohn von 30., 1773 Stadtsekretär, 1776 bis 1814 Senator, gest. 1816 mit 69 Jahren
- 35. 1815 - 1830 **Hartwig, Carl Friedrich**, aus Usedom, geb. 1787, zugleich 1. Ratmann, Stadtsekretär, Gerichtsbeisitzer

⇒ **Wasser- & Bodenverband „Obere Havel/ Obere Tollense“ Neubrandenburg**

Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung

Die erforderlichen Unterhaltungsarbeiten (Reparaturen, Instandsetzungen u. ä.) an den Gewässern II. Ordnung und den dazugehörigen Anlagen werden auch im Jahr 2021 ganzjährig durchgeführt.

Im Zeitraum vom **15. Juli 2021 bis Ende November 2021** lässt der Wasser- und Bodenverband „Obere Havel/Obere Tollense“ durch die beauftragten Firmen die Krautung und die Grundräumung an den Verbandsgewässern durchführen. Der Ablauf dieser Arbeiten wird sich im Wesentlichen nach den Baufreiheiten auf den landwirtschaftlichen Flächen im Territorium richten.

Auf der Grundlage des § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) sowie § 66 des Wassergesetzes des Landes M-V (jeweils in ihrer aktuell gültigen Fassung) weise ich hier noch einmal auf die Pflicht zur Duldung der Durchführung der Unterhaltungsmaßnahmen hin. Den ausführenden Firmen ist freier Zugang zu den Gräben zu gewährleisten. Zäune, Begrenzungen und andere Hindernisse sind nach rechtzeitiger Ankündigung der beabsichtigten Arbeiten für diesen Zeitraum aus dem Unterhaltungsbeereich zu entfernen.

A. Kloth
Geschäftsführerin

Spruch des Montas April

Die Menschen sind nicht Gefangene des Schicksals, sondern nur ihres denkens.

Franklin D. Roosevelt

36. 1830 - 1851 **Wulfleff, Hans** Christian Friedrich Gottlieb, geb. 1802 in Stargard, Jurist, Senator, 1829 Advokat in Neubrandenburg, Initiator des Flurbereinigungsverfahrens in Woldegk, 1845 Herausgabe seines Werkes: „Unmaßgebliche Vorschläge zur Separation der zur Stadt Woldegk gehörigen Feldmark“, ab 1851 Bürgermeister in Neubrandenburg, gest. 13.3.1863 in Neubrandenburg
37. 1851 - 1875 **Wegener, Carl Adolph Friedrich**, geb. 22.1.1820 in Woldegk, ab ca. 1847 Stadtrichter in Woldegk, vorher Kammerprokurator und Advokat in Neustrelitz, heiratet 1849 in Neubrandenburg Louise Johanna Wilhelmine Moll, Tochter des vormaligen Neubrandenburger Bürgermeisters Hofrat Moll, Wegener bringt die Separation in Woldegk zum Abschluss und wird zum Großherzoglichen Rat ernannt, gest. 28.9.1875 in Woldegk, sein von der Stadt errichtetes Grab-Denkmal auf dem Alten Friedhof ist ca. 1958 abgeräumt worden
38. 1875 - 1879 **Horn, Friedrich Wilhelm Gustav**, geb. 24.6.1836 in Lübbersdorf, Jurist, Rechtsanwalt in Friedland, ab 1870 Bürgermeister von Wesenberg, ab 1879 Amtsrichter in Schönberg, gest. 3.2.1912 in Schönberg
39. 1879 - 1885 **Faull, Rudolf**, geb. 1835 in Stavenhagen, 1866 - 1879 Polizeisekretär in Rostock, gest. 30.12.1885 in Woldegk
40. 1886 - 1903 **Fölsch, Gustav** Albert Heinrich, geb. 1857 in Friedrichshof bei Neetzka, vorher Regierungssekretär in Neustrelitz, Ernennung durch den Großherzog zum Rat, gest. 28.9.1903
41. 1903 - 1919 Dr. jur. **Horn, Friedrich** (Fritz), aus Neustrelitz, geb. 21.11.1874 in Neustrelitz, vorher Gerichts-Assessor, Hauptverdienst: Woldegker Gas- und Wasserwerk, gest. 1947 in Neustrelitz
42. 1919 - 1929 **Graebke, Franz** Paul Otto, geb. 15.09.1879 in Templin, bis 1919 Bürgermeister in Lindow/Mark, am 27.10.1919 in Woldegk gewählt nach Rücktritt seines Vorgängers, gest. 20.06.1929 in Woldegk
43. 1929 Dr. jur. **Kieling, Julius Franz Wilhelm**, geb. 14.03.1902 in Leipzig-Lindenau, Jurist, Lehrer und Schriftsteller, 1928 wissenschaftlicher Hilfsarbeiter beim Stadtvorstand Gera, am 8.9.1929 in Woldegk gewählt, Übernahme seines Amtes wegen Nichterfüllung seiner Forderungen an die Stadt abgelehnt, 1931 - 45 Bürgermeister in Bad Oldesloe, gest. 02.05.1953 in Bad Oldesloe
44. 11/1929 - 7/1933 Dr. **Kühne, Max**, geb. 24.06.1894 in Friedrichsort bei Kiel, Marine-Ingenieur, Jurist, 1923 Regierungsinspektor in Hamburg, am 17.11.1929 in Woldegk gewählt, gleichzeitig Vorsitzender der Woldegker Sparkasse, am 21.07.1933 nach § 4 BBG als Bürgermeister „politisch unzuverlässig“ entlassen, ab 1934 bei der Landesbauernschaft Kurmark in Schneidemühl
45. 7-8/1933 **Budde, Hermann** Otto Paul, geb. 10.12.1903 in Woldegk, Landwirt, Kaufmann, kommissarischer Bürgermeister, nach 1945 Fuhrunternehmer in Perleberg, nach 1972 wohnhaft in Westberlin und Aachen, gest. 13.10.1982 in Aachen
46. 8/1933 - 8/1939 **Haffmann, Heinrich** Johann Gottlieb, geb. 29.09.1897 in Mönkhof bei Lübeck, 1922 - 24 Bankbeamter in Hamburg, 1931/32 Assessor, 1932/33 Rechtsanwalt in Lübeck, am 10.8.1933 in Woldegk gewählt, 17.08.1939 Ablauf der Amtszeit, wechselt als Stadtrechtsrat nach Magdeburg
47. 8-10/1939 **Esch, Willy** Karl Werner, geb. 03.05.1906 in Woldegk, Klempnermeister, 1935 - 38 Ratsherr, ab 1938 Beigeordneter der Stadt und stellv. Bürgermeister, dann kommissarischer Bürgermeister, gest. im Mai 1947 im Kriegsgefangenenlager Ustuschno/Russland
48. 11/1939 - (4/1945) **Otto, Hans** Max Karl Erich, geb. 08.08.1910 in Malchin, Kaufmann, 1935 Ratsherr in Malchin, städtischer Kassenverwalter und 1. Beigeordneter in Gielow/Malchin, 1937 Leiter des Kreisorganisationsamts Malchin, am 20.11.1939 zum Woldegker Bürgermeister ernannt (formal bis zum Kriegsende), dazwischen 1940 Kriegseinsatz, ab 1942 erneuter Kriegseinsatz
49. 3-8/1940 **Reinhold, Hugo** Carl Rudolf, geb. 16.05.1896 in Woldegk, Kaufmann, 1916 Kriegseinsatz, 1917 - 20 franz. Kriegsgefangenschaft, seit 1927 eigenes Geschäft in Woldegk, ab 1933 Stadtverordnetenvorsteher, ab 1935 Ratsherr, 1939/40 Kriegseinsatz, nach Rückkehr kommissarischer Bürgermeister von Woldegk, 1942 - 44 Bürgermeister in Warin, daneben 1943/44 komm. Bürgermeister von Neukloster, ab 1944 Bürgermeister von Hagenow, gest. 11.04.1944 in Warin
50. 1/1942 - 11/1943 **Wiedemann, Hans**, geb. 08.04.1898 in Greifswald, Landwirt, ab 1922 landwirtschaftlicher Beamter in Krakow, dann Teterow, seit 1927 Pächter eines Landwirtschaftsbetriebes in Teterow, ab 1931 Stadtverordneter, 1933 - 39 stellv. Bürgermeister in Teterow, 1939 - 45 Bürgermeister von Friedland, auch kommissarischer Bürgermeister in Woldegk, 1945 - 48 im Internierungslager Fünfeichen, bis 1950 im Lager Buchenwald, bis 1954 im Zuchthaus Waldheim, bis 1956 im Zuchthaus Bautzen, gest. 17.01.1975 in Hamburg
51. 3-4/1945 **Lange, August** Johann Wilhelm, geb. 01.02.1887 in Suckow/Schwerin, Buchbindermeister in Schwerin, 1936 - 39 Rechnungsssekretär im Rechnungsamt der mecklenburgischen Landesverwaltung, 1941 - 45 Amtskommissar in Gruschütz/Sieradz (Kruschwitz/Wartheland), seit 1945 wieder Beamter in Schwerin und geschäftsführender Vertreter bzw. kommissarischer Bürgermeister von Woldegk, gest. 01.09.1945 im Internierungslager Fünfeichen bei Neubrandenburg

Nachtrag zum Artikel Vogelsang (siehe Woldegker Landbote Nr. 9 v. 25.9.2020, S. 38)

von Ari Schramm aus Köthen



Vogelsang 1927/28

Foto: Stadtarchiv Woldegk

Auf dem Foto befinden sich tatsächlich mein Urgroßvater Wilhelm Martens (geb. 1873 in Gielow bei Malchin, gest. 1940 im Prenzlauer Krankenhaus) und meine Urgroßmutter Minna Martens geb. Bertram (1883 - 1970). Die Kinder sind meine Großmutter Ursula Martens, verheiratete Dick (1920 - 1978), das sind das größere Mädchen auf dem Bild und ihre Schwester Marie Anna Martens, verheiratete Kroggel (1922 - 2005).

Marie Anna wurde immer Heia genannt, weil sie eigentlich ein Junge (ein Heinz) werden sollte. Sie wurde am 29.01.1922 in Vogelsang geboren. Ihre ältere Schwester Ursula Else Minna Martens wurde am 06. Juni 1920 in Schönhof geboren. Daraus schließe ich, dass die Familie zwischen den beiden Geburten nach Vogelsang gekommen sein muss.

Mein Onkel sagte mir, dass sein Großvater Wilhelm Martens nicht aus Schönbeck, sondern aus **Schönhof** stammte.

Meine Oma Ursula hatte noch Halbschwestern, Charlotte und Agnes.

Aus der 1. Ehe von Wilhelm Martens mit Ida Erdmann, die 1901 in Bredenfelde geschlossen wurde, entstammte möglicherweise Agnes. Agnes hatte eine Tochter Gisela, die in Blankenburg bei Prenzlau lebte. Sie ist im vergangenen Herbst verstorben.

1908 heiratete der inzwischen verwitwete Wilhelm Martens, wohnhaft in Schönhof, Wilhelmine Holz in Fürstenhagen. Sie starb mit 35 Jahren in Schönhof. Aus dieser 2. Ehe ging Charlotte hervor, die bei der Geburt ihrer Tochter Hannelore verstarb. An Hannelore kann sich mein Onkel noch erinnern, weiß aber nichts weiter zu ihrer Herkunft.

Meine Großeltern (3. Ehe von Wilhelm Martens) heirateten 1919 in Ducherow.

Noch vor dem Tode Wilhelm Martens zog die Familie nach Fürstenwerder, vielleicht hat er die Bewirtschaftung in Vogelsang nicht mehr geschafft. In Fürstenwerder ist dann auch schon mein Vater Manfred Dick (1939 - 2021) geboren. Seine Geschwister kamen noch in Vogelsang zur Welt. Sie heißen Christa Johanna Dick, verh. Krüger (1935 - 2020) und Wilhelm Hans Ulrich Dick (geb. 1936), genannt Hans-Ulli.

Marie Anna Martens heiratete einen Karl Kroggel, die Ehe blieb kinderlos. Sie lebten in Petznick bei Templin. Nach dem Tod ihres Mannes lebte sie mit Heinz Böttcher zusammen, mit dem sie bereits als Kind befreundet war und der ebenfalls aus Vogelsang stammte.

Die Familie meines Vaters zog ca. 1949 nach Prenzlau um, wo mein Großvater Hans Dick die Besamungs- und Deckstation in Prenzlau leitete. Ca. 1953 zog die Familie nach Schwerin, da mein Großvater dort eine höhere Stelle bekommen hatte. Minna Martens zog mit der Familie Dick erst nach Fürstenwerder, dann nach Prenzlau und dann nach Schwerin, wo sie 1970 gestorben ist.



Minna Anna Berta und Wilhelm Johann Karl Martens mit ihrem Knecht (rechts) in Vogelsang

Foto: privat

Das Haus in Vogelsang, zu dem noch eine Scheune und ein kleiner Teich/Tümpel gehörten, wurde verpachtet an eine Familie Hellmeier. Herr Hellmeier wurde 1945 „von den Russen erschossen“ (Zitat mein Onkel). Er hatte wohl eine Tochter, die zu diesem Zeitpunkt ca. 20 Jahre alt gewesen war. Diese sollte von den Sowjets mitgenommen werden und Vater Hellmeier ging mit der Mistgabel auf sie los, so dass er erschossen wurde. Danach gab es einen weiteren Pächter (Burgowski?). Später lebte in dem Haus Herbert Stock aus Kraatz mit seiner Familie. Dann stand es lange Zeit leer und wurde nicht mehr verpachtet. Das Haus diente dann wohl zunehmend als Baumateriallieferant und Abfallgrube. Nach der Wende hat es mein Onkel, der das Grundstück von seinem Großvater geerbt hatte, an eine Familie aus Göhren verkauft.

Schulbesuche vor 75 Jahren

Im Frühsommer 1946 leitete die sowjetische Besatzungsmacht in ihrem Verwaltungsgebiet bereits einen radikalen Umbau des Schulsystems ein, mit dem Ziel, die Überreste schulischer Strukturen abzuschaffen. Das dreigliedrige Weimarer System sollte mit dem Gesetz zur „Demokratisierung der deutschen Schule“ beseitigt und durch eine stufenförmig organisierte „demokratische“ Einheitsschule ersetzt werden.

Aus dieser Zeit befindet sich im Stadtarchiv Woldegk ein Schreiben des Bez. Schulrates Max Warnke (1893 - 1964) aus Woldegk. Er berichtet dem Neubrandenburger Kreisschulrat Schwarz am 27.6.1946 über Schulbesuche von April bis Juni im Bezirk Woldegk:

Montag 8. April

(ab 07:00 Uhr Woldegk-Fußbot. Ankunft 08:30 Uhr in **Helpt**). Einführung des Junglehrers E. und Einteilung der Klassen nebst Lehrauftrag nach dem von Rektor Michaelis angefertigten Stundenplan.

09:30 Uhr nach **Pasenow** (Lehrerin Fr. K.). Unterricht der Oberstufe im Rechnen (Gewinn und Verlust), Kettenrechnen: $95+95-70:2=60$ u. a. Aufgaben. Wiederholen in Deutsch und Erdkunde nach dem gegebenen Lehrbericht. Der Leistungsstand der Klasse ist befriedigend bis gut. K. versteht den Stoff in sehr geschickter Art an die Kinder heranzubringen. Ein sehr gutes Verhältnis zwischen ihr und den Schülern gewährleistet den Fortschritt ihrer Arbeit. Auch der demokratische Gedanke ist

dabei hinreichend gewahrt. Hefte (Lehrbericht) und Listen sind nach Prüfung in bester Ordnung. FrI. K. ist eine Lehrperson, die bei ihrer auffallend guten Disziplin vorbildlich in der Klasse wirkt und schafft.



Die Helpter Schule

Ab 11:00 Uhr nach **Neetzka** (Lehrerin V.). Unterricht der Schuljahre 1. - 4. im Rechnen, z. B. Einkauf von Lebensmitteln (Waschpulver, Seife, Fleisch, Käse u. a.), dabei Anwendung des 1 mal 1, auch schriftliches Zuzählen. Anschreiben und Buchstabieren von Wörtern k, ck als Diktatberichtigung. Der Leistungsstand der Klasse ist befriedigend. Fast alle Kinder im 1. Schuljahr können lesen. Frau V. unterrichtet anschaulich und fördernd. Das Verhältnis zu den Kindern ist ein gutes, der demokratische Gedanke gepflegt. Die Hefte, Listen und Lehrberichte sind in Ordnung, auch die Schülerhefte. Allerdings sind große Lücken in den schriftlichen Arbeiten der Oberstufe. Der Gesamteindruck über die Lehrperson ist zufriedenstellend. Frau V. leidet noch sehr unter den Nöten der Zeit.- Zurück abends 07:00 Uhr.

Freitag, 12. April

(ab 07:00 Uhr nach **Göhren**, an 08:30 Uhr). Junglehrerin FrI. Sch. unterrichtet im 1. - 2. Schuljahr (Silbentrennen und -abteilen). Die Kinder lesen gut, lautrichtig, die Endungen deutlich, merken auf und hören willig. Beim Abschreiben aus der Druck- in die Schreibschrift alles richtig. Sch. unterrichtet nach monatelanger Anleitung der 1. Lehrerin H. ruhig, fast sicher mit recht gutem Erfolg, der demokratische Gedanke ist auch nach ihren schriftlichen Arbeiten, die aber noch einzelne Fehler aufweisen, gut gepflegt. Gesamteindruck der Lehrperson: Noch jugendlich naiv, aber doch tatkräftig und mit Fleiß und Ausdauer schaffend, erfolgversprechend. Hefte (Lehrbericht) in Ordnung.



Göhrener Schulkinder

Fotos: Stadtarchiv Woldegk

Um 10:30 Uhr nach **Grauenhagen** (Vertretung H. - Göhren), 3., 4., 5., 6. und 7. Schuljahr. Unterrichtet und wiederholt aus der Satzlehre (Satzteile=Wörter, Silben. Erzähle-, Fragesätze, Satzzeichen, sinnverwandte Wörter u.a.), Rechnen: 2.- 4. Schuljahr

(Zehner, Zerlegen der Zehner $50=40+10$ usw.). Die Schule ist lange verwaist gewesen, von FrI. H. am 1. April übernommen, die mit großer Energie anpackte und in großen Zügen wiederholte und übte. Einen Gesamteindruck über den Stand der Klasse zu geben, ist daher noch nicht möglich. FrI. H. ist eine außerordentlich befähigte Lehrkraft, die Tüchtiges leistet und die beste Schulzucht aufweist. Der demokratische Gedanke ist voll und ganz gewahrt. - Zurück abends 08:00 Uhr.

Freitag, 26. April

(ab 07:00 Uhr nach **Petersdorf**, an 08:30 Uhr). Herr Rektor Michaelis unterrichtet im Beisein des Hospitanten Schulz und Engel die Oberstufe im Rechnen 5. und 6. Schuljahr. Deutsch 5. - 7. Schuljahr, Niederschrift und Lesen. Der Leistungsstand der Klasse ist der beste im Bezirk, das pädagogische Können der Lehrkraft geschickt und vorbildlich, der Unterricht anschaulich und mitreißend, das Verhältnis zu den Kindern, die freudig mitarbeiten, in erzieherischer Hinsicht vertrauensvoll und im besten Einvernehmen, der demokratische Gedanke gepflegt und aufs Beste gewahrt, Hefte und Listen musterhaft in Ordnung.

Um 11:00 Uhr in **Plath**. (Junglehrerin H.) Oberstufe Deutsch: Wörtliche Rede, Rückgabe der Hefte. Mittelstufe: Lesen, z. T. noch unsicher und lückenhaft, im Rechnen ebenfalls noch viele Lücken, z. B. das Ergänzen zu den Zehnern im 1. Schuljahr. Der Leistungsstand der Klasse ist befriedigend. FrI. H. gibt sich große Mühe, den Unterrichtsstoff den Kindern nahe zu bringen. Ein Gemeinschaftsleben ist erkennbar, der demokratische Gedanke gewahrt. Hefte und Listen sind unter der Anleitung von Rektor Michaelis vorbildlich in Ordnung. Der Gesamteindruck kann als befriedigend und zu Hoffnungen berechtigt bezeichnet werden. Die jugendliche Lehrperson verwendet viel Fleiß und Mühe, auch in ihren schriftlichen Arbeiten. - Zurück abends 06:00 Uhr.

(wird fortgesetzt)

Wölfe, Wildschweine und die „Christel von der Post“

Bei unseren Spaziergängen auf der Feldmark im Uhrzeigersinn rund um Woldegk sollen heute die Flurstücke Wolfsberg [26], Christels Loch [144], Bayern- bzw. Bierenwiese [27] beschrieben werden. Die laufenden Nummern der Flurstücke entsprechen denen der Flurnamenliste des Bauunternehmers und Heimatforschers Hermann Schübler (1873 - 1966), veröffentlicht in SCHÜBLER 2003, S. 57 - 63.

Räumlich nahe gelegen und in der numerischen Reihenfolge der Schübler'schen Liste hätten im aktuellen Beitrag eigentlich Großer Toter See [22], Kleiner Toter See [23] sowie Hechtgraben [24] folgen müssen, die aber schon in „Der Tote See - noch ganz lebendig und ein untergegangenes Dorf“ (Woldegker Landbote 10 / 2019) bzw. „ABM anno 1932, ein abgesoffener Eisenbahnwagen und der kleine Bruder des Großen Toten Sees“ (Woldegker Landbote 11 / 2019) besprochen wurden, zusammen mit u. a. der Bayern- bzw. Bierenwiese [27].

Der Schindanger mit laufender Nummer [25] schließt sich im nächsten Landboten an.

Die maßstäblich veränderten Ausschnitte der SCHMETTAU'schen Karte bzw. des MTB 1932 zeigen auf der Stadtfeldmark einen Teil des ehemaligen Daberkower Schlags. Der ungefähre Verlauf der Grenze der Stadtfeldmark zur benachbarten Feldmark Neundorf (oben links) ist in beiden Ausschnitten jeweils rot gestrichelt eingezeichnet.

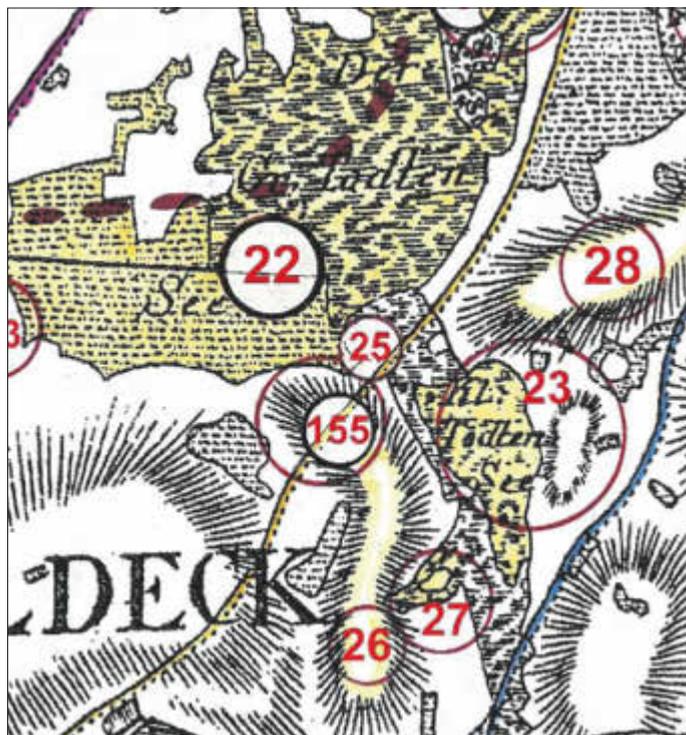
Die Kartenausschnitte veranschaulichen - soweit es aus der jeweiligen Karte hervorgeht - Lage und Ausdehnung der in diesem Beitrag beschriebenen Flurstücke Wolfsberg [26], Christels Loch [144] (nur auf MTB 1932) und Bayern- bzw. Bierenwiese [27], außerdem die bereits besprochenen Örtlichkeiten Großer Toter See [22], Erleninsel [158] (nur MTB 1932), Kleiner Toter See [23], Hechtgraben [24] (nur MTB 1932), Wendische Siedlung [155]. U. a. Schindanger [25], Kämmereikamp oder Bertrams Berg [28] und Eichbruch [154] (nur MTB 1932) kommen im nächsten Landboten dran.

In den Kartenausschnitten sind mehrere Trassen der jeweiligen Wege bzw. Straßen farbig nachgezogen:

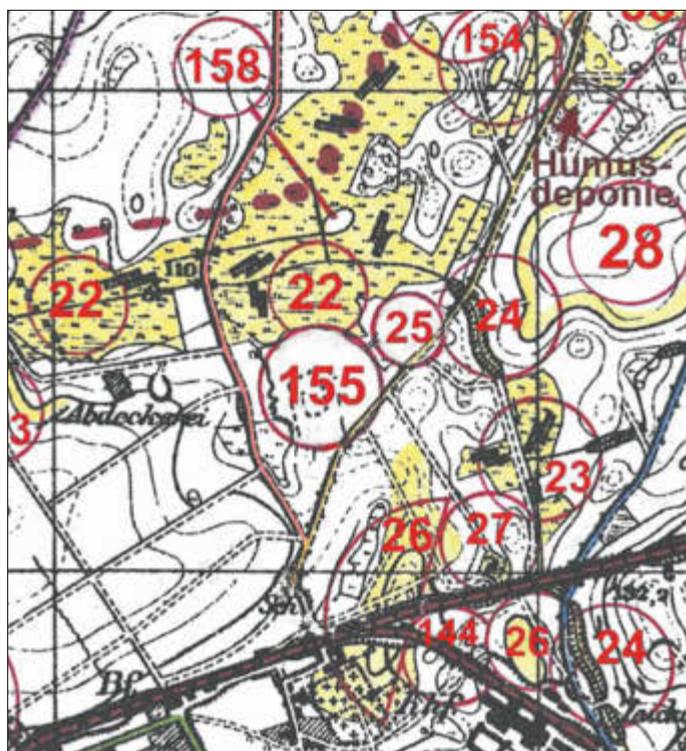
Daberkower Weg (hellblau),

Weg nach Sophienhorst bzw. jetzige Kreisstraße nach Helpt ab der Kreuzung Waldstraße/Sandweg (gelb).

Zusätzlich sind auf dem MTB 1932 die ehemalige Bahnstrecke mit Nebengleis zur Zuckerfabrik braun und der Carlsfelder Weg zum gleichnamigen Gehöft rosa hervorgehoben.



KartenausschnittSCHMETTAU'sche Karte 1780, Bearbeitung: V. Godenschwege



Kartenausschnitt MTB 1932, Bearbeitung: V. Godenschwege

[26] Wolfsberg

Im 17. und beginnenden 18. Jahrhundert wurde in Mecklenburg-Strelitz ein Ausrottungsfeldzug gegen Wölfe geführt. Diese hatten sich nach dem Dreißigjährigen Krieg (1618 - 1648) in unserer Gegend erheblich vermehrt und waren zu einer Landplage geworden. Im Herzogtum wurden Wolfsjagden abgehalten, sogenannte

Wolfskuhlen (Fallgruben) oder Wolfsfallen mit Aas als Köder, manche sogar mit Wachhaus, angelegt, um die Wölfe zu dezimieren. Noch über die Mitte des 18. Jahrhunderts hinaus klagten Woldegker Bürger, dass ihnen Wölfe das Vieh gerissen hätten, obwohl berittene Viehhüter vom Wolfsberg aus Umschau gegen eventuelle Überfälle von Wölfen hielten./SCHÜBLER 2003, S. 12/ Als Wolfsberg bezeichnet Schübler den „auf den Einliegerländern vor dem Burgtor hinter (dem) ‚Odeum‘ (spätere Gaststätte ‚Einheit‘ in der Jägerstraße, V. G.)“/SCHÜBLER 2000, S. 220/ befindlichen Hügel, auf dem der jetzige Friedhof angelegt wurde. Der Woldegker Friedhof auf dem Wolfsberg wurde anlässlich des Begräbnisses des Kantors Gottlieb Asmis im Januar 1882 eingeweiht./SCHÜBLER 2003, S. 107 sowie SCHÜBLER 2000, S. 263/ Dieser (Neue) Friedhof wurde Nachfolger des damals ausgelasteten, später sogenannten Alten Kirchhofs und heutigen Kulturparks [121].

Anhand der örtlichen Gegebenheiten beim (früheren) Kinderspielplatz nahe dem Reitplatz erkennt man leicht, dass der Friedhofsberg und die sich nördlich anschließende, heute mit Eigenheimen bebauten Anhöhe - die auch der Straße „Am Berge“ ihren Namen gab - ursprünglich einen zusammenhängenden Hügel bildeten, der erst durch den Bau der Eisenbahnstrecke an dieser Stelle durchschnitten wurde. Das bestätigend, benennt Schübler den Fundort zweier vorgeschichtlicher Werkzeuge (Felsgesteinaxt, Spinnwirtel) „Wolfsberg, nördlich Bahnstrecke“/Landesamt für Kultur und Ddenkmalpflege M-V: Fundverzeichnis Gemarkung Woldegk, Fundplatz-Nr. 60 bzw. 87/.

Spinnwirtel bezeichnet eine kleine, durchlochte und zumeist getöpferte Scheibe als Schwungmasse bei einer Handspindel als Werkzeug zum Verspinnen von Fasern.



Der 1882 eingeweihte WoldegkerFriedhof auf einem Teil des sogenannten Wolfsberges, aufgenommen „bergan“ aus südöstlicher Richtung. In Verlängerung des Weges am rechten Bildrand sieht man das Dach eines der Wohnhäuser der Straße Am Berge.Foto: R. Stapel 19.04.2016

Die SCHMETTAU'sche Karte verzeichnet den Wolfsberg zusammenhängend, sogar unter Einbeziehung der - in natura aber etwas isolierten - Erhebung bei der heutigen Schillerstraße.

Es seien mir in diesem Zusammenhang einige Sätze zum gegenwärtigen Zustand des Friedhofs gestattet, dessen Bild sich in jüngerer Zeit erheblich gewandelt hat. Noch vor etwa fünfzehn Jahren legten zahlreiche, inzwischen beseitigte Lebensbaumhecken, jahrzehntealte mit Stein- oder Betonschwellen eingefasste Grabstellen und Grabsteine Zeugnis ab von der Bestattungskultur vergangener Zeiten. Zurzeit macht der Friedhof einen „aufgeräumten“, beliebigen Eindruck und hat sein bisheriges Gesicht verloren. Mir ist bewusst, dass diese Veränderungen einerseits einer sich wandelnden Trauerkultur der Hinterbliebenen sowie gesellschaftlichen Entwicklungen (demografische Entwicklung) als auch andererseits finanziellen Zwängen bei der Bewirtschaftung des Friedhofsgeländes geschuldet sind.

Man sollte sich aber bei künftigen Konzepten zur Gestaltung des Areals immer vergegenwärtigen, dass ein Friedhof immer ein Ort der Trauer und Erinnerung als auch ein Platz mit kultur- und regionalhistorischem Bezug ist. Und dass außerdem unser Friedhof auch durch die in Jahrzehnten gewachsene Bepflanzung eine ökologische Bedeutung als Lebensraum von Tieren oder durch Schaffung eines günstigen Kleinklimas hat sowie aufgrund der planmäßigen Anlegung ab den 1880er Jahren einen landschaftsgärtnerischen Wert darstellt.

Die Friedhofskapelle entstand in den Jahren 1947 - 1949 im Nationalen Aufbauwerk (freiwillige und unentgeltliche Arbeits-einsätze in der damaligen Sowjetischen Besatzungszone und späteren DDR), nachdem der Vorgängerbau 1945 durch Kriegseinwirkung zerstört worden war. /HEINRICH 1999, S. 29 - 30/

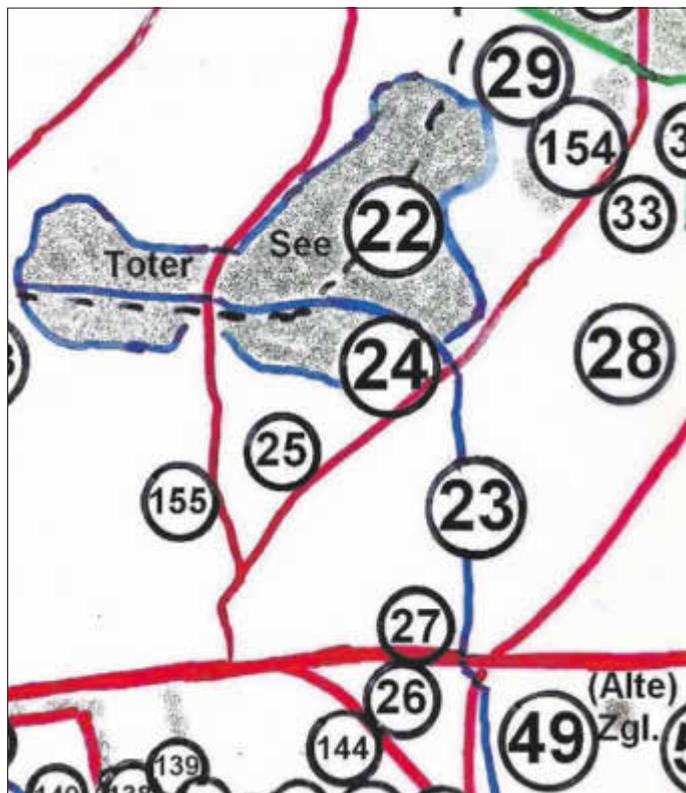
Die Kapelle wurde im Jahr 2016 umfassend saniert.

Interessanterweise ist auf dem STADTPLAN WOLDEGK 1894 nur erst der südliche Teil des jetzigen Friedhofs als „Begräbnis-Platz“ ausgewiesen, im nördlichen Teil - etwa am heutigen Hauptweg in Höhe der jetzigen Friedhofskapelle - ist noch eine Sandgrube verzeichnet!

Auch auf dem MTB 1932 ist noch das nordöstliche Viertel des Friedhofs („Khf.“ = Kirchhof) ohne Nutzung (ohne Kreuze) eingetragen.

Zurück zum Wolfsberg.

Im offenbaren Widerspruch zum oben Gesagten weist Schübler auf seiner Übersichtskarte zu den Flurnamen /SCHÜBLER 2003, S. 62 - 63/ die Erhebung, die begrenzt wird vom Daberkower Weg, der 1892/93 errichteten Mecklenburgischen Friedrich-Wilhelm-Eisenbahn-Hauptstrecke (MFWE) - heute Rad- und Wanderweg - und dem Nebengleis zur ehemaligen Zuckerfabrik, als Wolfsberg aus. Das Nebengleis zweigte in Höhe des jetzigen Reitplatzes vom Hauptgleis der MFWE ab. Diese Erhebung wird derzeit als Acker und Grünland genutzt und ist im südwestlichen Bereich stark abgeöschert sowie mit Resten einer Sandgrube versehen, beides wohl zum Bau des Bahndammes des Nebengleises und der Zuckerfabrikgebäude 1892/93.



Schüblers Übersichtskarte zu den Flurnamen, Ausschnitt, Repro: V. Godenschwege. Die Kartenskizze widerspiegelt den topografischen Zustand um 1930! Im Gegensatz zur Schwarz-Weiß-Zeichnung Schüblers sind Straßen bzw. Wege rot (u. a. MFWE-Hauptstrecke (waagrecht) und Nebengleis zur ehemaligen Zuckerfabrik; weiterhin Alter Helpter Landweg, Carlsfelder Weg, Weg nach Sophienhorst bzw. jetzige Kreisstraße nach Helpt sowie Daberkower Weg

(jeweils annähernd parallel, Reihenfolge: von links oben nach rechts unten)), Gewässer blau bzw. blau umrandet (Großer Toter See und Hechtgraben) dargestellt. Die Lage der einzelnen Flurstücke, d. h. der nummerierten Kreise, entspricht jeweils der auf der Schübler'schen Original-Übersichtskarte: Großer und Kleiner Toter See [22] und [23], Hechtgraben [24], Schindanger [25], Wolfsberg [26], Bienenwiese, Bienenwisch [27], Kämmereikamp bzw. Bertrams Berg [28], Kalter Umschlag [29], Knirkberg [33], Kapellenberg bzw. Bullenberg [49], Turnplatz [139], Christels Loch [144], Eichbruch [154] und Wendische Siedlung [155].

Eine ähnliche Zusammengehörigkeit wie die der beiden Hügeltile Friedhofsberg und „Am Berge“ mit der zuletzt beschriebenen Erhebung als ein Wolfsberg scheint es aber wohl nicht gegeben zu haben, auch wenn in der Vergangenheit auf dem dazwischen liegenden Gelände mehrfach umfangreiche Erdarbeiten beim Anlegen des Nebengleises zur ehemaligen Zuckerfabrik sowie des Reitplatzes bzw. zeitweisen Ausweichsportplatzes in DDR-Zeit stattfanden.

Eventuell könnten, ähnlich wie bei den Vossbergen [105], mit Wolfsberg alle beschriebenen Hügel als eine Art Hügelkette gemeint sein. In diesem Sinne habe ich auf dem Kartenausschnitt des MTB 1932 - im Gegensatz zum Ausschnitt der Schmettau'schen Karte - alle erwähnten Hügel als eventuelle Positionen des Wolfsbergs eingetragen.

Oder hat sich Schübler nur schlichtweg bei der Lageangabe des Bergs auf der Übersichtskarte zu den Flurnamen vertan?

[144] Christels Loch

Bei Gewässern, die Loch genannt werden, fiel mir zu allererst der schottische See Loch Ness ein mit Nessie, dem geheimnisvollen Seeungeheuer. Nur der See im Norden Großbritanniens ist mit 37 km Länge wohl mehrtausendfach größer als es Christels Loch war. Ähnlich wie meist Nessie, ist Christels Loch überhaupt nicht mehr auffindbar. Wahrscheinlich wurde das Kleingewässer zugeschüttet („zugekarrt“/SCHÜBLER 2003, S. 61/) beim Bau des Nebengleises zur Woldegker Zuckerfabrik, welches beim jetzigen Reitplatz vom Hauptgleis der Bahnstrecke abzweigte und Richtung Zuckerfabrik, jetzt Gelände ehemaliger Raiffeisenbaumarkt, verlief. Südöstlich hinter dem Reitplatz erkennt man teilweise noch den Bahndamm des Nebengleises.

(Dieses Nebengleis war Bestandteil der sogenannten Woldegker Kleinbahn, der Werkbahn der hiesigen Zuckerfabrik. Diese „Rübenbahn“ nutzte während des Betriebs der Zuckerfabrik (1893 - 1917) mittels dritter Schiene die Trasse der Mecklenburgischen Friedrich-Wilhelm-Eisenbahn zwischen Woldegk und Groß Daberkow als eine Kleinbahn mit nur 750 mm Spurweite. Hinter Groß Daberkow begann eine eigene Bahnlinie dieser Schmalspurbahn in das damalige Einzugsgebiet der Woldegker Zuckerfabrik. /MACHEL, POHL 2006, S. 8 - 9/)

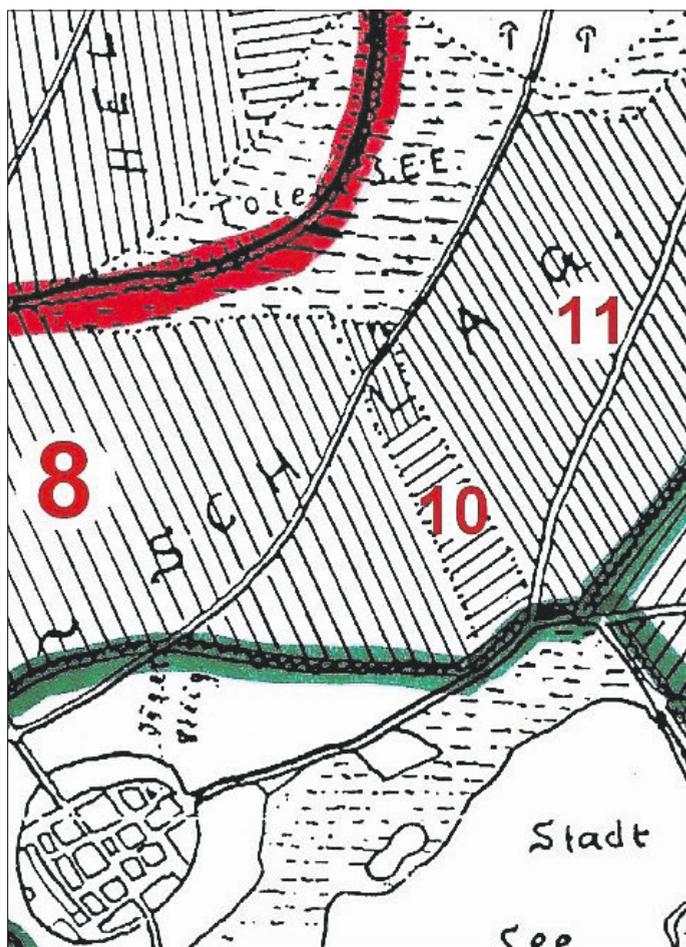


In Blickrichtung verlief die Trasse der Nebengleisstrecke zur früheren Woldegker Zuckerfabrik. Rechts, durch Bäume verdeckt, erkennt man Gebäude des Baumarktes, darunter eines der ehemaligen Zuckerfabrik. Etwa in Höhe des links in einer Senke liegenden Wasserlochs muss sich das wohl beim Bahnstreckenbau zugeschüttete Christels Loch befunden haben. Foto: R. Stapel 03.05.2017

Ein Teil dieser ehemaligen Nebenstrecke war noch bis vor ca. fünfzehn Jahren öffentlicher Weg zum Wohnhaus Prenzlauer Chaussee 7, in dem einst Mitarbeiter der Zuckerfabrik wohnten. Dieser Weg ist jetzt fast zugewachsen, da er durch Errichtung einer Umzäunung des genannten Grundstückes zu einer Sackgasse wurde.

Christels Loch muss sich nach Schüblers Übersichtskarte zu den Flurnamen (Kartenskizze oben) etwa 150 m südlich der MFWE-Hauptstrecke im Bereich des Nebengleises zur Zuckerfabrik, etwa 70 m südöstlich vom hinteren Giebel des jetzigen Schützenhauses, befunden haben.

Bleibt noch die abschließende Frage, wer zum T ... war die namensgebende Christel? Keine Ahnung, jedenfalls nicht die sprichwörtliche Postbotin „Christel von der Post“ aus der Operette „Der Vogelhändler“.



Übersichtskarte der Feldmark Woldegk sowie der Feldmark Neuendorf (links oben) vor der Separation (Ausschnitt), maßstäblich verändert, Schlaggrenzen grün nachgezogen. Feldstück 10 sind die „Viehtriftstücke“ im Daberkower Schlag. Foto: SCHÜBLER 1931, Mittelblatt

[27] Bayern-, auch Bierenwiese, plattdeutsch Bierenwisch

Die ehemalige Bierenwiese liegt unmittelbar nördlich des Bahndammes der früheren Mecklenburgischen Friedrich-Wilhelm-Eisenbahn, östlich der Reithalle, ungefähr 400 m von der Straße Sandweg entfernt. Die Namensgebung erfolgte wohl ähnlich wie bei der Bayern- oder Bierenwiese [96] durch „Bier“ (Plural Bieren); niederdeutsch für Eber, männliches (Wild-)Schwein. (Zur Bayern- bzw. Bierenwiese [96] vergleiche im Woldegker Landboten 8/2020 in „Eine ehemalige Wassermühle und das Gespenst vom Hackupsbarg“.)

Die Schreib- und Sprechweise mit dem ähnlich klingenden „Bayern-“ oder manchmal

„Bären-“ bzw. „Beeren-“ dürfte wohl durch die unrichtige Verhochdeutschung des plattdeutschen „Bieren“ entstanden sein.

Laut SCHMETTAU'scher Karte 1780 bildete Bierenwisch mit dem benachbarten Kleinen Toten See [23] ein zusammenhängendes Feuchtwiesengebiet, die sogenannten „Viehtriften“.

Eine Viehtrift (Drift, Trift - niederdeutsch für Viehtreiben, von drie- wien, drieben für treiben) benennt sowohl den Weg als auch das Ziel des Viehtreibens - ein Grünland. Die genannten Viehtriften waren ein Areal am Hechtgraben [24] rund um den Kleinen Toten See, zwischen heutiger Kreisstraße nach Helpt und dem ehemaligen Bahndamm und sind heute noch Dauergrünland.

Der „Entwurf zur Separation der Stadt-Feldmark zu Woldegk.“ lokalisiert: „die Bierenwiese neben den Viehtriften“. /GROßHERZOG- LICHE REGIERUNG MECKLENBURG-STRELITZ 1855: Entwurf zur Separation der Stadt-Feldmark zu Woldegk. S. 6/ Möglicherweise bildete dieses gesamte Wiesengebiet mit Rückzugsgebieten in beiden Toten Seen ([22] und [23]) ein wahres „Wildschweinparadies“, was dann den Namen der ehemaligen Wiese erklären würde.

Im MTB 1932 ist die Nutzung der inzwischen separaten, nur noch kleinen Feuchtwiesenfläche Bierenwisch als Torfstich eingezeichnet. Den maximal 40 m langen, gefluteten Torfstich stellen auch die LUFTBILDER M-V 1953 fotografisch dar.



Übersichtskarte der Feldmark Woldegk sowie der Feldmark Neuendorf (links oben) vor der Separation (Ausschnitt), maßstäblich verändert, Schlaggrenzen grün nachgezogen. Feldstück 10 sind die „Viehtriftstücke“ im Daberkower Schlag./SCHÜBLER 1931, Mittelblatt/Der „Entwurf zur Separation der Stadt-Feldmark zu Woldegk.“ lokalisiert: „die Bierenwiese neben den Viehtriften“. / GROßHERZOG- LICHE REGIERUNG MECKLENBURG-STRELITZ 1855: Entwurf zur Separation der Stadt-Feldmark zu Woldegk. S. 6/Möglicherweise bildete dieses gesamte Wiesengebiet mit Rückzugsgebieten in beiden Toten Seen ([22] und [23]) ein wahres „Wildschweinparadies“, was dann den Namen der ehemaligen Wiese erklären würde.Im MTB 1932 ist die Nutzung der inzwischen separaten, nur noch kleinen Feuchtwiesenfläche Bierenwisch als Torfstich eingezeichnet. Den maximal 40 m langen, gefluteten Torfstichstellen auch die LUFTBILDER M-V 1953 fotografisch dar.Zeitreise zurück ins Jahr 1953: Rot eingekreist die Bierenwisch mit wassergefülltem Torfloch am ehemaligen Bahndamm, rot punktiert nachgezogen die Trasse des Nebengleises zur früheren Woldegker Zuckerfabrik. Gut erkennbar: Teile der Jägerstraße, der Straße Sandweg, des Daberkow'schen Weges; der Friedhof mit noch auffallend kleinen Bäumen, und, und ... Foto: Luftbilder M-V 1953

Zeitreise zurück ins Jahr 1953: Rot eingekreist die Bierenwisch mit wassergefülltem Torfloch am ehemaligen Bahndamm, rot punktiert nachgezogen die Trasse des Nebengleises zur früheren Woldegker Zuckerfabrik. Gut erkennbar: Teile der Jägerstraße, der Straße Sandweg, des Daberkow'schen Weges; der Friedhof mit noch auffallend kleinen Bäumen, und, und... /LUFTBILDER M-V 1953/

Von der einstigen Torfgewinnung ist heute bei der Bierenwiese nicht mehr viel zu erkennen. Große Teile des wassergefüllten Torflochs sowie der benachbarten Senke unterhalb des Bahndammes wurden durch Nutzung als Müllkippe Woldegks seit den 1970er Jahren und weiter seit Schließung der Mülldeponie nach der politischen Wende durch Verkipfung von Aushubmaterial verfüllt. Die bis zu 5 m Höhendifferenz Wasserfläche - ehemaliger Bahndamm in diesem Bereich ist kaum noch erkennbar,

so dass die jetzt entstandene Fläche nahe der Reithalle als Übungsplatz bzw. Ausweichfläche bei Pferdesportveranstaltungen genutzt werden kann.

Nordöstlich hinter dem aufgeschütteten Bereich findet man noch letzte Gewässerreste, die im Sommer fast komplett austrocknen. In diesem nicht zugeschobenen Teil der Bierenwiese auf ursprünglicher Geländehöhe wachsen auf noch schätzungsweise 3000 m² Birken, Weiden, Schilf, Rohrkolben ... , die typische Bruch-Vegetation.



Überfluteter Bereich im östlichen Teil der Bierenwiese, dahinter im Gegenlicht Gebäudedächer der Straße Am Berge Foto: R. Stapel 03.05.2017



Teilansicht der Bierenwiese (Bierenwisch), der Kapellenberg/Bullenberg [49] im Hintergrund mit Reithalle wird durch die Bäume des ehemaligen Bahndamms zum größten Teil verdeckt. Foto: R. Stapel 03.05.2017

Gern erinnere ich mich an das Schlittschuhlaufen und Eishockeyspielen in den 1970er Jahren auf der zugefrorenen Wasseroberfläche der „Bärenwiese“, wie wir vornehm (und falsch) Bierenwisch ins Hochdeutsche übersetzten. Und wenn in einigen Jahren vielleicht die jetzt darüber liegende Müllkippe wegen irgendwelcher Altlasten wieder aufgebuddelt werden muss, wird man sich möglicherweise über diverse Hartgummischeiben auf dem Grund des früheren Torfstichs wundern. Das sind unsere beim Eishockeyspielen im Weidengestrüpp oder in den aufgeschobenen Schneewällen am Spielfeldrand versenkten Pucks, die wir trotz intensiver Nachsuche oftmals nicht wiederfanden und die im jeweils nachfolgenden Frühjahr bei Tauwetter im Wasser versanken.

Und eventuell würde man sogar einen ganzen Eisenbahnwagen finden. Nach freundlicher Mitteilung von Herrn Heinz Lüdtker, Woldegk, soll einst ein entgleister Wagen von der oberhalb der Bierenwisch verlaufenden Bahnstrecke ins Torfloch gestürzt und nicht mehr zu bergen gewesen sein. So jedenfalls berichtete sein Schwiegervater Hermann Paschen nach Erzählungen dessen Vaters, der seinerzeit Eisenbahner bei der MFWE war. Wenn man unterstellt, dass es ein Wagen der früheren „Rübenbahn“ mit nur 750 mm Spurweite war, ist das Ganze gar nicht so unwahrscheinlich.

Quellenverzeichnis:

SCHÜßLER 2003 - Hermann Schüßler: Woldegk. Stadt der Windmühlen, Teil 2, Verlag Steffen, 2003
 SCHMETTAU'sche Karte 1780 - Friedrich Wilhelm Karl Graf von Schmettau: „Carte chorographique et militaire du Duché de Mecklenburg-Strehlitz“, Maßstab 1 : 33333, 1780 - 1782
 MTB 1932 - Reichsamt für Landesaufnahme: Messtischblatt Woldegk von 1884 mit Berichtigungen von 1911 und Nachträgen von 1932, Maßstab 1 : 25000
 SCHÜßLER 2000 - Hermann Schüßler: Woldegk. Stadt der Windmühlen, Teil 1, Verlag Steffen, 2000
 LANDESAMT FÜR KULTUR UND DENKMALPFLEGE M-V - Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V: Fundverzeichnis Gemarkung Woldegk
 HEINRICH 1999 - Aufzeichnungen von Frau Heinrich, Woldegker Landbote 6 / 1999
 STADTPLAN WOLDEGK 1894 - „Stadtplan Woldegk behufs (veraltet für zwecks, V. G.) Strassen- und Vorfluthregulierung. Aufgenommen im Frühjahr 1891. Ausgearbeitet im December 1894 durch Petransik“ (?), Unterschrift unleserlich)
 MACHEL, POHL 2006 - W.-D. Machel, Dr. H.-J. Pohl: Auf alten Bahndämmen durch Brandenburg und Mecklenburg. Mecklenburgische Friedrich-Wilhelm-Eisenbahn, Berlin 2006
 SCHÜßLER 1931 - Hermann Schüßler: Alt-Woldegk: Die Feldmark und ihre Separation. Mecklenburg-Strelitzer Heimatblätter 3 / 1931, Herausgeber: Mecklenburg-Strelitzer Verein für Geschichte und Heimatkunde
 GROßHERZOGLICHE REGIERUNG MECKLENBURG-STRELITZ 1855 - Großherzogliche Regierung Mecklenburg-Strelitz: Entwurf zur Separation der Stadt-Feldmark zu Woldegk. Druckerei Gentz Neubrandenburg, 1855
 LUFTBILDER M-V 1953 - Schwarz-Weiß-Luftbilder Mecklenburg-Vorpommern von 1953, Landesvermessungsamt Mecklenburg-Vorpommern, Originalmaßstab 1 : 22000, mehrere Fotos Gemarkung Woldegk, auch online unter: **Fehler! Linkreferenz ungültig.**

Volker Godenschwege

Immer gibt es ein Morgen

Immer gibt es ein Morgen
 Und immer auch ein Danach.
 Und das, was du verloren,
 Klingt oft lange in dir nach.

Auch wenn dich erdrücken die Sorgen
 Und du weißt nicht mehr ein und aus,
 Denke daran, es gibt ein Morgen.
 Drum nimm es hin und halte es aus.

Darum lasse dich nicht betrüben
 Und verliere auch nie deinen Mut.
 Wolken kann man bei Seite schieben,
 So, dass es morgen schon wieder gut.

Trau' re nicht nach, was du verloren,
 Denn für alles gibt es ein Danach.
 Immer wird es geben ein Morgen,
 Auch wenn's noch lange klingt in dir nach.

Immer gibt es ein Morgen
 Und immer auch ein Danach.
 Und das, was du verloren,
 Klingt oft lange in dir nach.

Gerhard Bernhardt
 Greifswald/März 2021



Sag mir wo die Blumen sind ...?

Im letzten Landboten war ein altes Foto mit blühenden Krokussen vor dem Mühlenmuseum zusehen, so ähnlich wie auf diesem Bild.



In diesem Jahr konnte aber nur dieser eine Krokus fotografiert werden...



Was ist geschehen?
Jemand pflückte sie geschwind
und warf sie weg geschwind ...



Auch wenn es nur die Kinder sind die die Blumen verstreuen im Wind sollten sie von uns lernen geschwind: Frühlingsblumen bleiben für die Bienen stehen wann wird man es je verstehen?

Müller Hundt

In schweren



pixabay.com

seit 1996
Bestattungen Lehmann
„würdevoll und einfühlsam“

24 h



**(03963)
21 28 10**



**Anne
Desombre**

Burgtorstraße 16 · 17348 Woldegk

„Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.“

Trauer-ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus
Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900

Trauer-ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr
**Bestattungshaus
Podgorny**

Fritz-Reuter-Str. 22
17348 Woldegk

Tel. 0 39 63/2 59 00

Stunden



Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer

*Es gibt Momente im Leben, da steht die Welt für einen
Augenblick still. Und wenn sie sich dann weiterdreht,
ist nichts mehr, wie es war.*

Danke

für die große und aufrichtige Anteilnahme in
der schweren Stunde des Abschiednehmens von
meinem geliebten Mann, unserem herzenguten
Papi, Schwiegervater, Opa und Uropa

Wolfgang Kreienbring

Ein besonderer Dank der Hausärztin Dipl. med. Petra
Ehlert, Familie Dittmann, den Gartenfreunden „Zum
Mühlenblick“, dem Trauerredner Lutz Weber, dem
Blumenhaus Scharff sowie dem Bestattungshaus
Sandra Filinski.

Im Namen aller Angehörigen

Helga & Kinder

Holzendorf, im April 2021



Herzlichen Dank

Für die aufrichtige Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte,
Blumen und Geldzuwendungen für unsere
liebe Mutti, Schwiegermutter, Omi, Tochter, Schwester und Tante

Heidrun Dörnbrack, geb. Stelter

möchten wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten
sowie alle, die sie lieb und gern hatten, unseren
herzlichen Dank aussprechen.

Im Namen aller Angehörigen

**die Kinder Anja und Steffen mit Familien
die Mutter Wera**

Woldegk im März 2021

Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen ...

Irene Weichler

† 21.03.2021

Wir danken allen, die mit uns mitgeföhlt haben,
uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten und unsere liebe Mutti, Schwiegermutter, Oma,
Uroma und Ururoma auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Besonderer Dank gilt Simone Weimann und den Heimbewoh-
nern vom Betreuten Wohnen in Woldegk, Frau Pastorin Pell-John
sowie dem Blumen- und Bestattungshaus Podgorny.

Im Namen aller Angehörigen

Reinhard und Renate

Woldegk, Kreckow, im März 2021

- Bauwerksabdichtung/Trockenlegung**
Ursachenanalyse, nachhaltige Instandsetzung und Abdichtung von Alt- und Neubauten
- Schimmelpilzsanierung**
Bekämpfung von Schimmelpilz in Fläche und Raumluft, mit bewährten Systemen für Ihre Gesundheit
- Sockelabdichtung**
Mauerfeuchte, Putzschäden, schlechtes Raumklima oder Schimmel können Zeichen für eine defekte Abdichtung sein.
- Balkon- und Terrassensanierung**
Betoninstandsetzung, Abdichtung, Beschichtungen, Belege, Geländersysteme
- Innen-, Wärmedämmung**
Verlässliche Lösungen für Tauwasser- und Wärmebrückenprobleme und ein angenehmes Raumklima
- Kellersanierung**
Trockene Räume, gesunde Bausubstanz für zusätzlichen Wohnraum, Büro-, Lager-, Fitness-, Hobbyräume etc.

[www.rkwerhaltung.de](http://www.rkwerterhaltung.de)

Lassen Sie es nicht so weit kommen!

R.K. Werterhaltung GmbH
Märner Straße 120
17094 Burg Stargard

Telefon: 039603 22900
mail: info@rkwerterhaltung.de

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160 www.wm-aw.de Fa

**Dr. med. vet.
Facharzt für Kleintiere
Holger Nietz**

Tierarzt

17192 Waren (Müritz)
Kleintiersprechstunde
Montag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
16.00 - 20.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
Sonntag Notfallsprechstunde:
In Röbel
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
Mittwoch
Telefon (039931) 5 91 46
In Malchow
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
Mittwoch
Telefon (039932) 80 95 10

**MÜRITZ
TIERKLINIK**

Goethestraße 52
Telefon (03991) 66 46 26
Fax (03991) 66 86 87
Auto-Tel. 01 71/6 72 72 88
11.00 - 12.00 Uhr
Mirower Straße 34
16.00 - 18.00 Uhr
13.00 - 14.00 Uhr
Güstrower Straße 68
13.00 Uhr - 15.00 Uhr
16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Muttertag

Samstag, 08.05.2021 von 8.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag, 09.05.2021 von 7.00 bis 14.00 Uhr

BLUMENLIEBE

Inh. Bettina Marquardt

Floristikfachgeschäft
Markt 4 · 17348 Woldegk · Tel. 03963/221034 · www.blumenliebe-woldegk.de

JOBS

IN IHRER REGION

Weitere
Stellen
finden Sie
online

Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Die Komesker Anlagenbau GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen, das sich auf die Übertragung von Energie und Daten spezialisiert hat. Unsere Schwerpunkte sind der Elektroanlagenbau, der Rohrleitungsbau und der Telekommunikationsbau. Die Komesker Unternehmensgruppe verfügt in Mecklenburg-Vorpommern, über insgesamt 4 Standorte mit mehr als 190 Mitarbeitern. Somit sind wir in unserer Region flächendeckend präsent am Markt.

Für unseren Standort in Tützpatz, suchen wir dich und deine Erfahrung.

- **Elektromonteur**
- **Mittelspannungsmonteur**
- **Freileitungsmonteur**
- **Rohrleitungsbauer**
- **Glasfasermonteur**
- **Tiefbauer / Baumaschinist**

Du kannst eine leistungsgerechte Entlohnung, geregelte Arbeitszeiten, Leistungen zur betrieblichen Altersvorsorge sowie entsprechende Qualifikationen und Weiterbildungen erwarten.

Unser Team in Tützpatz freut sich auf dich!

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann bewirb dich schnell bei uns.

Hinweis: Alle Stellenausschreibungen richten sich stets an männliche, weibliche und an diverse Bewerber/innen (m/w/d) unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, sexueller Orientierung, Behinderung, Religion und Weltanschauung. Die Auswahl erfolgt ausschließlich anhand von Qualifikationen

Kontaktinformationen:
Komesker Anlagenbau GmbH
Dietmar Tott
Gültzer Weg 2, 17091 Tützpatz
Telefon: +49 3 96 1 / 22 444 226
E-Mail: personal@komesker.de

KOMESKER





Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

DER NEUE MOKKA

**TRAUEN SIE SICH,
ANDERS ZU SEIN.**



Der neue Opel Mokka ist hier, um die Regeln neu zu definieren und jede Erwartung zu übertreffen. Machen Sie sich bereit für ein völlig neues Fahrerlebnis. Sind Sie bereit?

Jetzt bei uns bestellbar.

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Mokka Elegance, 1.2 Direct Injection Turbo 74 kW (100 PS), Start/Stop, Euro 6d Manuelles 6-Gang-Getriebe, Betriebsart: Benzin

Monatsrate 194,99 €

Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 2.000,- €, Gesamtbetrag: 9.019,64 €, Laufzeit (Monate)/Anzahl der Raten: 36, Anschaffungspreis: 22.820,- €, effektiver Jahreszins: 2,99 %, Sollzinssatz p. a., gebunden 2,89 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000. Überführungskosten: 750,00 € sind separat an Autohaus Huth GmbH zu entrichten.

Ein Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Opel Bank S.A. Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Autohaus Huth GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Es handelt sich um ein repräsentatives Angebot gem. § 6a Preisangabenverordnung. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein Widerrufsrecht zu. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt. Der Leasinggeber verlangt einen Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Gesamtbetrag ist Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten. Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern (Freigrenze 2.500 km) sowie ggf. Schäden nach Vertragsende.

Kraftstoffverbrauch¹ in l/100 km, innerorts: 5,6-5,5; außerorts: 4,1-4,0; kombiniert: 4,6; CO₂-Emission, kombiniert: 106-104 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse A

¹Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151 zu gewährleisten. Die Motoren erfüllen die Abgasnorm EURO 6d-/6d-TEMP. Für Neuzulassungen ab dem 1. September 2018 wird für die Berechnung des CO₂-emissionsabhängigen Elements der Kfz-Steuer der nach dem WLTP-Messverfahren bestimmte Wert der CO₂-Emission herangezogen.

Autohaus Huth GmbH

Autohaus Huth GmbH
Ernst-Thälmann-Str. 1, 17335 Strasburg
Tel.: 039753-2880, verkauf1@opel-huth.de
www.opel-huth-strasburg.de



www. **Umzug-2000.de**
Gillmeister
Neubrandenburger Möbelspedition

**Friedrich-Engels-Ring 1
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 4 22 99 99**

- ✓ Küchen- und Möbelmontage
- ✓ Wohnungsauflösung · Entrümpelung
- ✓ Entsorgung von Altmöbeln
- ✓ Außenaufzüge
- ✓ Einlagerung · Selfstorage
- ✓ Bereitstellung von Verpackungsmaterial
- ✓ Tresor- und Klaviertransporte mit Spezialtechnik
- ✓ bundesweit & international



**Der Spezialist für Seniorenzüge
Full-Service-Umzug und Rundum-Sorglospaket
www.umzug-2000.de**

SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:
LINUS WITTICH Medien KG
D-17209 Sietow, Röbeler Str. 9
Telefon: 039931 5 79 31, Telefax: 039931 5 79 30
E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de



Neubrandenburgs ältester Familienbetrieb

#Hörgeräte testen!

Annes Tipp:

Jetzt das neue unsichtbare Im-Ohr-Hörsystem testen!

Vorteile:

- Fast unsichtbar
- Hohe Verlustsicherheit
- Angenehmer Tragekomfort
- Automatische Hörsituations-erkennung

Anne Ulrich
Hörakustikerin



Die schönste Art zu hören und zu sehen!
WANDER
Wander-Optik GmbH • Neubrandenburg

3 x in NEUBRANDENBURG
Wolfswinkelstr. 4 • Friedländer Str. 2a • Jur-Gagarin-Ring 24a



Blücher 4 · 17348 Woldegk
Mobil: 0171 / 32 080 39 · Tel.: 03963 / 25 75 87

Mietwagen - Krankenfahrten - Müller

**Rollstuhl
Tragestuhl** **Ambulante Fahrten
Liegend Transporte**

Wir sind für Sie da!
 krankenfahrten@mkm1963.de



Seit über 31 Jahren für Sie da! **ERGO**

Klaus-Dieter Pottschul
 Versicherungsfachmann (BWW)

Mühlendamm 4
 17348 Woldegk
 Tel 03963 210475
 Mobil 0171 5161200
 Fax 03963 210833

Geschäftsstelle der
 ERGO Beratung und Vertrieb AG

Bürozeiten:
 Mo-Do 08:00-16:00 Uhr
 Di 08:00-18:00 Uhr
 Fr 08:00-13:30 Uhr
 und nach Vereinbarung

klaus-dieter.pottschul@ergo.de
 www.klaus-dieter.pottschul.ergo.de

Stück für Stück zum Erfolg, mit uns!

Ihr persönlicher Ansprechpartner
Udo Pasewald • 0171/971 57 -39

Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow · Tel. 039931/579-0 · Fax 039931/57930
 E-Mail: u.pasewald@wittich-sietow.de

Neue ERGO Unfallversicherung: Umfangreiche Leistungen, flexibelste Unfall-Hilfe und digitaler Schadenprozess

- Anzeige -

Konsequente Kundenorientierung über Produkt und Prozesse

24.03.2021

ERGO bietet ab sofort eine neue Unfallversicherung, die kundenfreundlich, einfach und flexibel ist: Umfassende Leistungen sind bereits im Grundschutz enthalten. So erhalten Kunden bereits ab 70 Prozent Invalidität die volle Progressionsleistung. Die neuen und überarbeiteten Leistungen der Unfall-Hilfe orientieren sich am individuellen Bedarf nach einem Unfall. Kunden müssen vorab nicht mehr zwischen Alltags- und Reha-Hilfe wählen. Zudem wurde der Schadenprozess digitalisiert: Kunden können Schäden nun einfacher melden – auch online. Bei leichten Verletzungen erhalten sie eine direkte Auszahlung von Krankenhaustagegeld und Verletzungsgeld.

Die neue ERGO Unfallversicherung besteht nur noch aus den Produktlinien Smart und Best. Beide Produkte sind einfach und verständlich aufgebaut und bieten die gleiche, leistungsstarke Grunddeckung. „Die Kundenzufriedenheit und die Reduzierung der Komplexität standen bei der Produktentwicklung im Vordergrund. Damit unsere Kunden nach einem Unfall keine bösen Überraschungen erleben, haben wir bereits in die Grunddeckung umfangreiche Leistungserweiterungen aufgenommen“, erläutert Mathias Scheuber, Vorstandsvorsitzender der ERGO Versicherung AG. „Zeitgleich haben wir intuitive und schnellere Prozesse, wie zum Beispiel im Schadenfall, eingeführt“, ergänzt Scheuber. Die neue ERGO Unfallversicherung hat beim Tarifrating der renommierten Agentur Franke & Bornberg mit der Bestnote FFF abgeschnitten (<http://www.fb-rating.de>).

Leistungsstarke Grunddeckung und ergänzende Bausteine

Die Grunddeckung bietet umfassende Leistungen, z.B. die volle Kapitalleistung bereits ab 70 Prozent Invalidität, die Organisation und Kostenübernahme von Rettungs- und Bergungskosten bis zu 200.000 Euro sowie überdurchschnittliche Leistungen bei kosmetischen Operationen ohne Zusatzbeitrag. Mit wenigen intuitiven und bedarfsgerechten Bausteinen können Kunden die Versicherung an ihre individuellen Wünsche anpassen.

So ist zum Beispiel eine lebenslange Unfall-Rente bereits ab 35 Prozent Invalidität für die langfristige Absicherung möglich. Ein verbessertes Verletzungsgeld kommt zeitnah für leichtere Verletzungen (auch ohne bleibende Schäden) bis zu 3.000 Euro auf.

„Rund-um-Schutz“ mit der flexibelsten Unfall-Hilfe

Die neue Unfall-Hilfe orientiert sich an den persönlichen Bedürfnissen der Kunden. Damit sie nach einem Unfall die für sie passende Hilfe erhalten, enthält der „Rund-um-Schutz“ alle erforderlichen Assistance-Leistungen. Leistungsbeschränkungen, z.B. nach Stunden, gibt es nicht mehr.

Die unterschiedlichen Alltagshilfen stehen den Kunden bedarfsorientiert bis zu 9 Monate in der Plus-Variante zur Verfügung. „Mit den neuen Assistenzleistungen bieten wir einen zukunftsweisenden Rundum-Sorglos-Schutz: Wir unterstützen unsere Kunden im Alltag und bei der Genesung. Besonders wichtig war uns, dass jeder Kunde genau die Unterstützung erhält, die er nach einem Unfall benötigt.“

Keiner kann die genauen Umstände und Folgen eines Unfalls vorhersagen. Daher muss das Hilfsangebot so umfassend und flexibel wie nur möglich sein“, erläutert Dimitar Gouberkov, Bereichsleiter Spartenmanagement Unfallversicherung.

Digitale Schadenbearbeitung

Nach einem Unfall können Kunden ihren Schaden ganz einfach online oder telefonisch melden. Die Schadenanlage und Deckungsprüfung erfolgen ab Juni vollautomatisiert. Zeitgleich steht auch das Tracking über die gesamte Schadenbearbeitung zur Verfügung: Kunden können dann jederzeit den Bearbeitungsstand verfolgen. Automatisierte Prozesse sorgen auch dafür, dass z.B. Krankenhaustagegeld oder Verletzungsgeld direkt ausgezahlt werden können. Bei schweren Verletzungen mit verbleibender Dauereinschränkung werden, wo immer möglich, schnell Vorschusszahlungen auf die Invaliditätsleistung gezahlt. Konsequente Kundenorientierung bedeutet aber auch, dass es keine langwierigen Gutachterprozesse gibt und Entscheidungen im Sinne der Kunden erfolgen. „Die konsequente Kundenorientierung war für uns bei der Produkt- und Prozessgestaltung maßgebend. Wir sind für unsere Kunden da, wenn es darauf ankommt“, fasst Scheuber zusammen.

Die neue Unfallversicherung finden Sie online unter: <https://www.ergo.de/de/Produkte/Unfallversicherung>

Tag der Pflege 12.05.

DRK Pflegedienst Woldegk

- Anzeige -

Überraschung gelungen

„Danke, liebe Alltagsheldin Frau Doreen Rütz vom DRK Gesundheitsdienst in Woldegk“, sagt Familie Seidel aus Woldegk zusammen mit der Landtagsabgeordneten Frau Dagmar Kaselitz und dem Bundestagskandidaten Herrn Erik von Malottki.

21 Mal im Jahr 2021 Dankeschön mit einem Blumenstrauß zu sagen, war als Initiative der SPD vorausgegangen und als Postwurfsendung im Amtsbereich Woldegk verteilt worden. Familie Seidel ergriff die Gelegenheit und bewarb sich für die Pflegekraft Doreen Rütz. Diese Überraschung sollte in Erfüllung gehen, so der Wunsch der beiden, und das Daumendrücken half. Doreen Rütz ist für Familie Seidel die Alltagsheldin ohne Wenn und Aber.

Stets nett und freundlich, so haben sie Doreen kennen und schätzen gelernt. Doreen unterstützt Familie Seidel 2 x wöchentlich bei der Bewältigung der Alltagsaufgaben, die beiden zusehends schwerer fallen, übernimmt Arztfahrten und Einkäufe und hat trotz bemessener Zeit immer ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte. So manches Mal gelingt es ihnen gemeinsam, eine schnelle Lösung für das Problem zu finden.

„Im Heute und Jetzt bestärkt uns dieses kleine Wörtchen DANKE in unserer Arbeit, lässt unser Vertrauen zu den Klienten wachsen und festigt unser gesamtes Kollektiv, auf das ich sehr stolz bin und bei dem ich mich im gleichen Sinne bedanken möchte“, so Pflegedienstleiterin Anne Sauer.



Unsere Leistungen

- Grundpflegeleistungen
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Stundenweise Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Sturzprävention
- Hilfestellung bei der Beantragung der Pflegegradfeststellung
- Pflegeberatung und Beratungseinsatz
- Mittagsauslieferung



Kontakt: Pflegedienstleiterin A. Sauer
Ernst-Thälmann-Str. 1 · 17348 Woldegk

Tel. 03963/257050 · Fax 03963/257051 · Mobil 0170/2171083

Dienstleistungen Donner

Inh.: Karsten Donner, Fritz-Reuter-Straße 32, 17348 Woldegk



- Haushaltsauflösung
- Hecken-/Baumschnitt
- Pflaster-/Bauarbeiten
- Entrümpelung
- Abrissarbeiten
- Sonstiges auf Anfrage

Mobil: 0151 55815603 • E-Mail: Dienstleistungen-Donner@web.de

AUTO AKTUELL

FAHRSCHULE



Theorie und Praxis

- Zweirad
- PKW
- LKW
- Ladekran
- Gefahrgut
- Gabelstapler
- Bus
- Traktor



Inh.: Jens-Uwe Rzehak
03963 / 21 05 72

Prenzlauer Chaussee 13 • 17348 Woldegk • Fahrschule-F-R-Woldegk@T-Online.de



Die Stromer von VW erobern zunehmend den Automarkt

Elektromobilität ist die wichtigste Säule der Zukunftsstrategie des Volkswagen-Konzerns

Ende März erfolgt die Markteinführung des neuen vollelektrischen VW ID.4. Damit den vielen Interessenten des batteriebetriebenen Automobils exklusive Verkaufs- und Serviceangebote unterbreitet werden können, braucht es qualifiziertes Personal. Bei den regionalen Volkswagen-Händlern „Dein Autozentrum Pasewalk“ und dem Woldegker Autohaus wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch den Referenten Matthias Eichholz entsprechend geschult.

Dieser hob hervor, dass bis 2030 die Hälfte aller Fahrzeuge E-Mobile sein werden. Ab 2050 werden dann ausschließlich CO₂ neutrale Automobile auf unseren Straßen unterwegs sein. Damit diese Vision wahr wird, müssen flächendeckend Ladesäulen an Tankstellen, in Betrieben, an öffentlichen Einrichtungen, Parkplätzen und auf Privatgrundstücken vorhanden sein. Im Verbund mit Partnern, wie Aral und BP,

will Volkswagen in Europa bis 2025 etwa 18.000 öffentliche Ladepunkte betreiben. Der Einbau einer privaten Ladestation in der Garage oder am Eigenheim, einer Wallbox, wird bei Bezug von Ökostrom mit min. 900 Euro gefördert. Und, da sind wir auch schon bei dem umfangreichen Leistungs-Angebot von VW, wozu die Vermittlung von Wallboxen und Stromverträgen ebenso gehört wie der generelle Service rund um Verkauf und Versicherung sowie das breite Spektrum der Wartung und Pflege des Fahrzeugs.

Der Elektromotor des ID.4 hat eine Leistung von 150 kW was 204 PS entsprechen. Der Netto-Batterieinhalt beträgt 77 kWh. Mit einem völlig neuen Raumkonzept und spektakulärem Bedienkomfort ist der vollelektrische ID.4 stark wie ein SUV. Die auf Wunsch erhältliche Anhängerkupplung ist für Lasten bis 1.000 KG (gebremst) ausgelegt. Wird die Anhangervorrichtung nicht benötigt, kann sie mit wenigen Handgriffen unter dem Stoßfänger geklappt werden. Alle Kunden eines neuen ID.4 können sich auf einen vollen Umweltbonus von 9.000 Euro freuen. Bei dem neuen Stromer von VW kauft man ein Designkonzept, das einem urbanen SUV entspricht und hat einen Wendekreis eines Kleinwagens. Eine Dachreling gestattet die Mitnahme von zusätzlichem Gepäck. Innenliegende Türgriffe



Im VW ID. 4 erwartet den Fahrer ein umfangreiches Infotainment-Paket.



Sehr interessiert verfolgen Geschäftsführer Sven Karsch (rechts), Jörg Krienitz, Erika Piontek und Anja Westphal den Erläuterungen zum neuen Stromer VW ID.4 vom Referenten Matthias Eichholz (v. l. n. r.).

verbessern die Aerodynamik. LED-Scheinwerfer mit automatischer Fahrlichtschaltung blenden bei Gegenverkehr das Dauerfernlicht ab. Die Ausstattung mit Navi und einer Telefonschnittstelle sind nur zwei Posten eines umfangreichen Infotainment-Paketes. Alle E-Fahrzeuge haben de facto eine Standheizung und Vorklimatisierung im Sommer serienmäßig.

Generell können Interessenten Mehrtages-Probefahrten mit dem ID.3 in beiden VW Handelsstandorten in Pasewalk und Woldegk vereinbaren. Tägliche Probefahrten mit dem ID.4 sind ab April möglich. Volkswagen will bis 2030 in Europa sechs Gigafabriken für die Produktion von Batteriezellen aufbauen. „E-Mobilität ist zu unserem Kern-

geschäft geworden“, erklärte der VW-Chef Herbert Diess kürzlich bei einer Online-Veranstaltung über die E-Pläne des Konzerns. Mit den Fabriken will der deutsche Automobilkonzern die Selbstversorgung mit Batterien sichern und mit einer „Einheitszelle“ die Kosten für E-Autos skalieren. Als zweiter Standort neben dem bereits festgelegten Salzgitter steht das schwedische Skelleftea fest. Die Kosten pro Fabrik werden jeweils auf Eine bis Eineinhalb Milliarden Euro geschätzt. Neben Tesla ist Volkswagen der einzige Autoproduzent, der in großem Stil Batterien selbst fertigen will. Dies berichtet der Newsletter „turi 2“ in seiner Ausgabe vom 16. März.

Text und Fotos Burghardt Heller